



LAUTERACH FENSTER

Gemeinsame Visionen

Wie könnte die Zukunft der ÖBB-Bahnlinie
ab 2040 aussehen? | Seite 4



A close-up portrait of a woman with brown hair tied back, smiling warmly. She is wearing a dark polo shirt. The portrait is framed by a thin red border.The logo for 'flatz' is displayed in white lowercase letters within a red square.

flatz

**THINK
OUTSIDE
THE BOX**

**KOMM IN
UNSER TEAM**



go.flatz.com

erfolgreich. revolutionär. begeistert.

Riegler Fabienne



Editorial



ÖBB-Bahntrasse 2040 – unsere Vision

In den nächsten Monaten startet der Planungsprozess von Land und ÖBB zur Bahn-Trassenfindung 2040 „ÖBB-Bahn Unteres Rheintal“. Erstmals sind die Anrainergemeinden bei einer solch wichtigen Entscheidungsfindung mit an Bord. Weitreichende, über Generationen hinaus spürbare Mobilitätsentscheidungen müssen gemeinsam mit den unmittelbar betroffenen Entscheidungsträger:innen festgelegt werden. Somit ist es ein Erfolg, dass wir hier als Anrainerbürgermeister (Hörbranz, Lochau, Bregenz, Lauterach, Wolfurt) mitgestalten und -entscheiden werden. Die große Unterstützung aus der Bevölkerung hat uns bestärkt, diesen gemeinsamen Weg als parteiübergreifende Initiative zu gehen. Die öffentliche Veranstaltung 2022 im Hofsteigsaal hat mir zudem gezeigt, dass Sie als Bürger:innen mitreden möchten, wenn es um die Entwicklung unseres Lebensraumes geht. Auch dann, wenn Veränderungen erst in 15–20 Jahren erfolgen sollen.

In dieser Ausgabe des Lauterachfensters zeigen wir erstmals, welche Überlegungen wir Bürgermeister – und in Lauterach auch die Gemeindevertretung – einbringen möchten: Die Bahn unten – die Natur oben. Ein naturbelassener Lebensraum durch unsere Gemeinde – ohne Lärmschutzwände. Ein Radweg vom südlichen Industriegebiet bis zur Bregenzer Ach im Norden. Weiter nach Bregenz und entlang des Bodensees bis zur Staatsgrenze. Diese Vision wollen wir für unsere nachkommenden Generationen langfristig sichern. Wir – damit meine ich alle politischen Vertreter:innen aus den Gemeinden, unabhängig von ihrer Ideologie – und gemeinsam mit der Bevölkerung unserer Region.

Unser Trinkwasser – lebensnotwendig, wertvoll, selbstverständlich

Zudem starten wir eine Serie über unser Trinkwasser. Seit rund 50 Jahren liefert die Gemeinde dieses kostbare Gut in alle Haushalte. Woher das Wasser kommt, wie wir uns gegen Störungen absichern und welche Ziele bzw. Überlegungen es gibt, darüber möchten wir informieren. Unsere Mitarbeitenden im Wasserwerk, im Gemeindebauhof und in der Verwaltung sind 365 Tage im Jahr bemüht, dass unser Trinkwasser jederzeit zur Verfügung steht. Dafür ein herzliches „Danke“.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Zukunftsvision für Lauterach: Bahnausbau mit Weitblick
- 6 Trinkwasser: Lebensnotwendig, wertvoll, selbstverständlich
- 8 Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzer Ach
- 10 Studienförderung 2023/2024
- 12 Entlastungspakete für Familien
- 19 Aus dem Gemeindearchiv
- 20 Höchste Umweltauszeichnung für plan b



8



10



Aus der Gemeinde

- 26 Infantibus
- 31 Infos zum Schulanfang 2023/24
- 37 Feuerwehrjugend gewinnt Goldenen Helm beim Landesleistungswettbewerb



34



Aus den Vereinen

- 40 Vereine



40



Veranstaltungen und Chronik

- 58 Dötgsi: Sommerspaß z' Luterach
- 59 Dötgsi: Sommerempfang der Lauterach Wirtschaft
- 59 Dötgsi: Hock im Park
- 60 Dötgsi: 24-Stunden-Übung
- 61 Dötgsi: Beach-Handball-Trophy



61

Titelseite: Mehr zum Thema Bahn-Trassenfindung 2040 „ÖBB-Bahn Unteres Rheintal“ auf Seite 4–5.
Visualisierung: WeTo-Design

Zukunftsvision für Lauterach: Bahnausbau mit Weitblick

Die Schiene im unteren Rheintal fit für die Zukunft zu machen, ist ein Projekt für Generationen. Dabei kann es nur ein Ziel geben: nämlich die beste, chancenreichste Lösung für Vorarlberg und die Menschen, die hier leben. Tatsache ist: Es geht um unseren Lebensraum und um unsere Zukunft. Und die Entscheidung darüber darf nicht anderswo gefällt werden.

Mobilität ist untrennbar mit Lebensqualität verbunden. Einerseits im Positiven, wenn Orte unseres täglichen Lebens – der Begegnung und des Miteinanders, von Freizeit und Erholung, von Arbeit und Wirtschaft – schnell und unkompliziert für jede:n erreichbar sind. Andererseits aber auch im Negativen. Nämlich dann, wenn fehlende oder unzureichende Infrastruktur Wege erschwert, damit Freiheit und soziale Teilhabe einschränkt sowie wirtschaftliches Wachstum bremst. Und vor allem, wenn Mobilität mit Luftverschmutzung, Lärmbelastung und Flächenversiegelung einhergeht.

Bahnausbau nicht auf Kosten unseres Lebensraums

Bürgermeister Elmar Rhomberg betont einmal mehr: „Dass wir im unteren Rheintal zukunftsfähige Mobilität brauchen, steht nicht zur Diskussion.“ Und dafür brauche es wiederum einen vorausschauenden Ausbau der regionalen und grenzüberschreitenden Bahninfrastruktur. „Dieser ist dringend erforderlich, um den Umstieg auf klimafreundliche Mobilität zu schaffen und dadurch den LKW-Güterverkehr deutlich zu reduzieren. Dazu haben wir uns in der Gemeindevertretung bekannt. Aber der

Ausbau darf nicht auf Kosten unseres Lebensraums und unserer Bevölkerung erfolgen.“

Der Ausbaubedarf im Unterland ist indessen hoch: Laut einer Studie von Land Vorarlberg und ÖBB wird bis 2040 ein zweites Gleis zwischen Bregenz/Hafen und Lochau-Hörbranz nötig sein, weiters ein drittes Gleis zwischen Bregenz und dem Güterbahnhof Wolfurt (bzw. Lauterach-Nord) sowie ein zweites Gleis zwischen Hard und Lustenau. Künftig werden immer noch mehr Personen- und Güterzüge fahren – durch dicht





besiedeltes Wohngebiet und den Erholungsraum am Bodenseeufer.

IGUB für Mobilität im Einklang mit Mensch und Natur

Ein oberirdischer Ausbau hätte weitreichende Folgen. Zusätzliche Bahninfrastruktur steht in Konkurrenz mit dem öffentlichen Raum, mit Wohnraum und der Natur. Während die Menschen vermehrt unter Schienenlärm leiden, würden der Raumplanung viele Möglichkeiten genommen.

Die Bürgermeister:innen sind daher früh aktiv geworden, damit die Weichen beim Bahninfrastruktur-Ausbau im Großraum Bregenz mit Weitblick gestellt werden. Mit dem Ziel, dass die Interessen der Kommunen in raum- und städteplanerischer Hinsicht ausreichend Berücksichtigung finden, haben sie sich im April 2022 zur „Interessengemeinschaft Unterirdischer Bahntrassenausbau im Großraum Bregenz“ (IGUB) zusammengeschlossen. Zwischenzeitlich ist auch

die „Regio Bodensee“ mit insgesamt 17 Mitgliedsgemeinden der IGUB beigetreten.

Bahn unten – Leben oben

„Diese Gemeinden vertreten immerhin ein Viertel der Vorarlberger Bevölkerung. Gemeinsam stehen wir dafür ein, dass Mobilität im Einklang mit Mensch und Natur für die Zukunft fit gemacht wird“, sagt Bürgermeister Elmar Rhomberg in seiner Funktion als IGUB-Sprecher. Denn ohne den geballten Druck der IGUB-Bürgermeister:innen – und dies über alle Parteigrenzen hinweg – in Richtung Land, ÖBB und Bund würden die notwendigen Bahntrassen wohl einfach oberirdisch durch dicht besiedelte Lebensräume verlegt werden. „Dass das Land eingelenkt hat und den Ausbaubedarf bis Ende des Jahres nun ohne bevorzugte Trassenvariante in das ÖBB-Zielnetz 2040 eingemeldet hat, werten wir als ersten Zwischenerfolg. Aber wir müssen wachsam bleiben.“

Denn der Weg ans Ziel ist noch weit. 2024 soll der angekündigte Planungsprozess zur Trassenfindung starten. Die Bürgermeister:innen haben sich bereits positioniert, in welche Richtung es in diesem Prozess gehen muss: „Neben den Anforderungen hinsichtlich Mobilität muss mindestens in selben Maße auch die Bedeutung für unseren Lebensraum berücksichtigt werden. Einen oberirdischen Ausbau, der die Lebensqualität sowie die gesamte Stadt- und Gemeindeplanung massiv beeinträchtigt, wird es mit uns nicht geben“, hält Elmar Rhomberg im Namen aller IGUB-Mitglieder fest. „Für uns gilt vielmehr: ‚Bahn unten – Lebensqualität oben.‘“



Wir wachsen zusammen

Eine Untertunnelung der Bahntrasse würde für Lauterach einmalige Chancen eröffnen und den Lebensraum für Generationen aufwerten: Wohngebiete, derzeit von der Bahn durchtrennt, könnten zusammenwachsen, die freigewordenen Flächen für Radwege oder gemeinschaftliche Projekte genutzt werden. Auch die Lärmentwicklung aufgrund des zunehmenden Personen- und vor allem Güterverkehrs wäre kein Thema mehr.

Bild linke Seite: Die Vision

Bild rechte Seite: Die Bahnstrecke, wie wir sie bisher kennen.

Leitplanken für den Prozess zur Bestvariante

- Kein weiterer oberirdischer Ausbau durch Siedlungs- und Wohngebiete
- Geringste Lärm- und Luftemissionen durch steigende Zahl an Personen- und Güterzügen
- Beibehaltung der Qualität des Naherholungsgebiets Bodenseeufers
- Erhalt des Orts- und Landschaftsbildes statt Bau von Lärmschutzwänden
- Möglichst geringe oberirdische Flächenversiegelung
- Effiziente, moderne Mobilität, die einen weiteren Umstieg auf die Schiene erlaubt = zukunftsfähige Lösung
- Fokus auf Ausbauvariante mit größtem volkswirtschaftlichem Nutzen, nicht auf betriebswirtschaftlich günstigste
- Bestmögliche Aufrechterhaltung des Bahnbetriebs während der Bauphase

Trinkwasser: Lebensnotwendig, wertvoll, selbstverständlich



Hahn öffnen, Wasser fließt: Frisches und reines Trinkwasser in ausreichender Menge ist für uns eine wertvolle Selbstverständlichkeit, oft machen uns den Wert des Wassers erst Störungen wieder bewusst. Was in Lauterach dank moderner Infrastruktur und engagierten Mitarbeiter:innen nur selten der Fall ist.

2.150 Häuser beziehen in Lauterach ihr Trinkwasser über das öffentliche Netz der Marktgemeinde, der Anschlussgrad liegt damit bei 100 Prozent. Rund 577.000 m³ Trinkwasser wurden im vergangenen Jahr laut Zählern verbraucht. Dazu kommen größere Mengen z. B. für Baustellen, für Feuerwehr- und technische Einsätze oder Wasser für den Austausch mit bzw. die Belieferung von Nachbargemeinden. Der Lauteracher Tiefbrunnen kann bis zu 100 Liter Wasser pro Sekunde liefern, das dann über zwei Wasserbehälter und 118 Kilometer Wasserleitungen zu den Verbraucher:innen gelangt. Zum Vergleich: Der Spitzenverbrauch an einem heißen Sommertag liegt in Lauterach bei rund 30 Liter Wasser pro Sekunde. Bei Bedarf stehen kurzfristig 450 m³ Wasser z. B. für Löscharbeiten zur Verfügung.

Trinkwasserversorgung: Technik, Schutz ...

Eine moderne Wasserversorgungsanlage wie in Lauterach ist ein komplexes technisches System: Elektronische Mess- und Steuerungsanlagen vernetzen u. a. Tiefbrunnen, Druckwindkessel

und Netzpumpen und sorgen u. a. für konstanten Druck und ausreichend Wasservorrat in den Behältern. Dank modernster Technik ist quasi jeder Liter Wasser „sichtbar“, der in den Leitungen unterwegs ist. UV-Desinfektions-Anlagen und fixe Probestellen sind wiederum zentrale Elemente für Qualität und Qualitätssicherung. Das Lauteracher Trinkwasser wird kontinuierlich vom Land Vorarlberg (Umweltinstitut) überprüft, die Ergebnisse sind erfreulicherweise seit Jahren jeweils sehr gut. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist das Schutzgebiet. Hier werden in mehreren Stufen mögliche negative Auswirkungen auf unser Trinkwasser vermieden.

... und Mensch.

Für eine möglichst störungsfreie Wasserversorgung arbeiten die Mitarbeiter:innen von Wasserwerk, Bauhof und Verwaltung eng zusammen. Gemeinsam mit Partnern wie der Feuerwehr oder dem Land Vorarlberg sorgen sie für den täglichen Betrieb, für Wartung und für die laufende Weiterentwicklung. Dabei liegt das Augenmerk in Lauterach seit langem auf möglichst

hoher Eigenständigkeit: Im Unterschied zu anderen Gemeinden werden die Hauptwasserleitungen vom Wasserwerk selbst verlegt, repariert oder eingemessen. Das gewährleistet einen durchgängigen Qualitätsstandard und kurze Reaktionszeiten. Auch die über 200 Hydranten werden vom Wasserwerk selbst gewartet, bei Bedarf unterstützt der Bauhof.

Augenmerk auf Details reduziert Störungen

Für das Wasserwerk steht ein möglichst störungsfreier, effizienter Betrieb im Mittelpunkt. Dafür werden etwa Grabarbeiten wo immer möglich mit anderen Bautätigkeiten koordiniert und vorausschauend geplant. Neue Hauptwasserleitungen verlaufen im öffentlichen Gut, das reduziert das Risiko von Beschädigungen. Ein weiteres Detail: Vor Frostbeginn überprüft das Wasserwerk jede einzelne größere Baustelle im Gemeindegebiet. Die Wasserzufuhr wird über die Feiertage abgeschaltet, Frostschäden etc. werden dadurch wirksam verhindert. Die Maßnahmen wirken: Im Jahr 2022 wurden im gesamten



Probeentnahme durch das Land Vorarlberg (Wasserqualität)



Druckwindkessel (links), Steuerungsanlage (rechts)



Notverbund mit Hard



Bild oben: Wasserwerk
Bild links: Horizontalfilterbrunnen

Wasserversorgung unserer Gemeinde in Zahlen

Brunnen	1
Wasserbehälter	2 (Vorratsvolumen 400 m ³)
Hydranten	215
Länge Hauptleitungen	53 km
Länge Hausanschlüsse	65 km
Versorgungsdruck	5,0 bar
Wasserhärte	13,5° dH
Verbrauchte Wassermenge 2022	577.691 m ³
Notverbund	mit Wolfurt und Hard

Gemeindegebiet erfreulicherweise lediglich 13 Störungen verzeichnet – statistisch rund eine pro Monat.

Stromausfall: Vollbetrieb rasch wieder möglich

In den vergangenen Monaten hat die Marktgemeinde auch Lösungen für einen möglichen größeren Stromausfall (Blackout) geschaffen. Dank eines neuen großen Notstromaggregats kann das Lauteracher Wasserwerk ab September 2023 umgehend nicht nur in einen Notbetrieb, sondern in den Vollbetrieb gehen. „Unser Anspruch ist es, bei einem großen Stromausfall die Trinkwasserversorgung rasch im gewohnten Umfang sichern zu können“, erläutert Bürgermeister Elmar Rhomberg. „Bei einem Blackout gibt es genug andere Dinge, um die sich die Menschen kümmern müssen.“

Qualität für die Bürger:innen

In Lauterach ist es schon länger Standard, dass Wasserzähler nicht mehr per Besuch abgelesen oder die Stände an die Gemeinde gemeldet werden müssen. Stattdessen wird der Wasserverbrauch

über die digitalen Wasserzähler im Vorbeifahren jedes Quartal abgelesen. Die vierteljährliche Abrechnung verhindert nicht nur mögliche unerwünschte Überraschungen bei den Jahresrechnungen: „Die Zähler melden, wenn Verdacht auf ein größeres Leck besteht“, erklärt Michael Habicher, Betriebsleiter des Wasserwerks. „Wir können die betreffenden Haushalte dann aufmerksam machen.“ Ein Service, der schon des Öfteren sehr gut angekommen ist.

Versorgungssicherheit als oberstes Ziel

Schon 1985 wurde ein Notverbund zwischen Lauterach und Wolfurt eingerichtet. Diese Lösung hat sich besonders im Jahr 1993 bewährt, als das Lauteracher Pumpwerk wegen eines Ölunfalls in der Schutzzone für mehrere Monate außer Betrieb genommen werden musste. Seit 2016 gibt es zusätzlich einen Notverbund mit der Marktgemeinde Hard. Dieser ist auch in „Normalzeiten“ regelmäßig in Betrieb – damit es dann funktioniert, wenn es darauf ankommt. Für mehr Versorgungssicherheit prüft die Marktgemeinde Lauterach derzeit die

Erschließung zusätzlicher Wasservorkommen. Auch weitere Wasserspeicher – ideal wäre ein Tagesvorrat für den Sommerverbrauch der Marktgemeinde – stehen auf der Liste der Überlegungen.

50 Jahre öffentliche Wasserversorgung Lauterach

Ein Blick zurück: Nach Gesprächen mit den Stadtwerken Bregenz über einen möglichen Zusammenschluss in den 1950er-Jahren hat Lauterach in den folgenden Jahrzehnten die Grundlagen für eine eigene zentrale Wasserversorgung erarbeitet. 1967 wurde die Errichtung eines Horizontalfilterbrunnens am derzeitigen Standort beschlossen, in den Jahren darauf das Wasserwerk gebaut. 1972 nahm die öffentliche Wasserversorgung Lauterach den Betrieb auf, 1974 wurde das Wasserwerk offiziell eröffnet. Seither wurde und wird die Infrastruktur kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt. Besonders spektakulär war die Sanierung des Horizontalfilterbrunnens, bei der auch Taucher:innen an die Arbeit gehen mussten.

Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzerach

Grundwasserhaushalt als Herausforderung für Abschnitt 2

Die Bregenzerach zwischen Bodenseemündung und Harder Brücke ist inzwischen für größere Hochwasserereignisse gerüstet: Nach Abschluss des ersten Bauloses im regionalen Großprojekt hat die Ach auf der letzten Strecke vor dem Bodensee ein breiteres Bett, eine adaptierte Rampe und stabile Dämme.

Die Bregenzerach zwischen Bodenseemündung und Harder Brücke ist inzwischen für größere Hochwasserereignisse gerüstet: Nach Abschluss des ersten Bauloses im regionalen Großprojekt hat die Ach auf der letzten Strecke vor dem Bodensee ein breiteres Bett, eine adaptierte Rampe und stabile Dämme. Fauna und Flora gedeihen, der Auwald wächst, die Natur zeigt sich von ihrer schönen Seite. Seitens der Infrastruktur sind Trinkwasserverbund und Harder Brunnen in Betrieb, das Grundwasser wird laufend beobachtet und untersucht. Die jetzt leichter begehbaren Ufer werden von den Menschen gern angenommen. Auch die Pumpen hinter dem Damm auf Bregenzer Seite waren kurz und erfolgreich im Einsatz, auch wenn es eine wirklich große „Flutprobe“ glücklicherweise bislang nicht zu bestehen gab.

Baulos 2 in Planung

Seit längerem laufen im Wasserverband Bregenzerach Unterlauf die Vorbereitungen für das zweite Baulos im Hochwasserschutzprojekt. Dieser Abschnitt erstreckt sich von der Harder Brücke flussaufwärts bis zum Beginn der Schlucht bei Kennelbach. Aufbauend auf dem umfassend diskutierten Gewässerentwicklungskonzept wird derzeit an konkreten Detaillösungen und Plänen gearbeitet. Optimiert werden dabei auch laufend Materialverbrauch und Transportwege. Der Zeitplan sieht vor, dass die Bauarbeiten frühestens im Herbst 2025 starten, sofern bis dahin die offenen Fragen mit erforderlicher Sicherheit beantwortet werden können.

Hochwassersicherheit und Ökologie

Wie im Unterlauf sollen ein breiteres Flussbett, flache Rampen und stabile Dämme die gewünschte Hochwassersicherheit schaffen. Die Planungen werden auf ein Hochwasserereignis ausgelegt, das statistisch alle dreihundert Jahre eintritt (HQ 300). Dabei wird ein Durchfluss von bis zu 1.700 m³ pro Sekunde angesetzt, das entspricht dem Mehrhundertfachen des Wasserstandes z. B. im Sommer.

Entsprechend muss auch die Geometrie des Flusses passend gestaltet werden, um mit den unterschiedlichen Wassermengen umzugehen. Nicht immer einfach zu schaffen sind in manchen Bereichen auch die so genannten Freiborde, die im Hochwasserfall zusätzliche Reserven bilden. Klare Vorgaben sind auch die verbesserte Durchgängigkeit für Fische und der Naturschutz.

Herausforderung Grundwasserschutz

Die große Herausforderung im zweiten Baulos liegt allerdings – noch mehr als im ersten Abschnitt – teils tief unter der Oberfläche: Um negative Auswirkungen der Hochwasserschutzmaßnahmen auf den Grundwasserkörper zu vermeiden, werden mögliche Risiken der geplanten Umbauten erfasst, bewertet und die Ergebnisse in der Ausführung berücksichtigt. Dadurch wird eine Gefährdung der Trinkwasserreserven, das Trockenfallen von Wärmepumpen oder das Ansteigen des Grundwasserspiegels in Gebäudeteile weitestgehend vermieden.



Umfangreiche Erhebungen und Simulationen

Für Bund, Land und Gemeinden haben die Grundwassersituation und die möglichen Auswirkungen von vorgesehenen Maßnahmen hohe Priorität. Für mehr Planungssicherheit wird es daher im kommenden Winter auf der gesamten Flussbaustrecke Pegelmessungen, Schürfschlitzte und Probebohrungen geben – immer vorausgesetzt, dass die dafür erforderlichen Spezialunternehmen verfügbar sind. Diese Maßnahmen liefern weitere Daten für aufwändige Simulationen. Eigene Grundwasser-Rechenmodelle beschäftigen sich mit der Bauphase und dem möglichen Verhalten des Pegels bei Normal- und bei Hochwasser. Vorsicht ist aus Erfahrung geboten: Während des Hochwassers 2013 ist auch der Grundwasserpegel um 1,5 Meter gestiegen. Je nach Ergebnis der Simulationen sind z. B. Entlastungsmaßnahmen zu planen oder der Ablauf der Bauarbeiten entsprechend anzupassen.



Stadt Bregenz



Buhnenbau = senkrecht zum Ufer geschichtete Flussbausteine, die das Ufer befestigen und den Flusslauf lenken.



Blick von der Brücke in Lauterach auf den neuen Bauabschnitt Richtung Kennelbach | Foto: Wasserverband Bregenzerach Unterlauf/Dietmar Stiplovsek



Blick von der Brücke in Lauterach auf den neuen Bauabschnitt Richtung Hard | Foto: Wasserverband Bregenzerach Unterlauf/Dietmar Stiplovsek

Großer Bodenschatz Vorarlbergs

Die reichen Grundwasservorkommen sind einer der größten Bodenschätze Vorarlbergs. Sie liefern rund zwei Drittel des im Land verbrauchten Trinkwassers und immer mehr Energie für Heizung und Kühlung. Die hier verwendeten Grundwasservorkommen liegen laut Informationen des Landes in Tiefen von 30 bis 300 Meter. Auch im Bereich der Bregenzerach fließen mächtige Grundwasserströme und liegen große unterirdische Seen. Ihr Schutz ist ein zentraler Aspekt auch im Hochwasserschutz.

Die Verbesserungen auf einen Blick

- Aufweitung: mehr Raum für den Fluss
- bessere Fischpassierbarkeit
- stabilere Dämme
- leichter begehbares Ufer

Weitere Infos zum Hochwasserschutzprojekt:

www.wasserverband-bregenzerach.at



Studierende, die ihren Hauptwohnsitz in Lauterach haben, können bis 30. November eine Studienförderung beantragen.

Studienförderung 2023/2024

Auch in diesem Jahr können Lauteracher Studierende die finanzielle Unterstützung der Studienförderung in Form eines Zuschusses zum KlimaTicket Österreich Jugend oder als Hofsteig-Gutschein in Anspruch nehmen.

KlimaTicket Österreich Jugend

Förderungswerber:innen können einen Zuschuss zum KlimaTicket Österreich in der Höhe von 50 % (dzt. € 410,50) gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise (Kopie des Tickets und die Überweisungsbestätigung) beantragen.

Hofsteig-Karte

Alternativ kann die Förderung in Form der Hofsteig-Karte mit einem Gutscheinwert von € 350,- in Anspruch genommen werden.

Gefördert werden Studien an einer anerkannten Universität oder Hochschule bzw. Fachhochschule außerhalb eines 100-Kilometer-Radius in allen EU-Ländern sowie der Schweiz und Großbritannien. Studien an Akademien oder gleichwertigen Ausbildungsstätten sowie Auslandssemester (Fachhochschule etc.) werden nicht gefördert.

Bewerbungsberechtigt sind alle Studierenden, die zum Bezug der Familienbeihilfe berechtigt sind und die seit mindestens einem Jahr ihren Hauptwohnsitz durchgehend in Lauterach angemeldet haben (gemeldet seit 31. Oktober des Vorjahres).

Die Förderungen werden auf Antrag des/der Förderungswerbenden gewährt. Das Ansuchen für das jeweilige Studienjahr ist spätestens bis 30. November beim Rathaus einzureichen. Nach genanntem Datum eingelangte Ansuchen können nicht mehr zugelassen werden.

Das Förderungsansuchen mit Formblatt findet sich unter www.lauterach.at/studieren bzw. kann dieses beim Bürgerservice im Rathaus (Erdgeschoss) angefordert und eingereicht werden. Dem Antrag ist eine aktuelle Studienzeitbestätigung oder Inskriptionsbestätigung sowie eine Bestätigung über den Bezug von Familienbeihilfe beizulegen. Bei Nichtvorlage dieser Bestätigungen ist die Förderung ausgeschlossen.

Auf die Gewährung einer Studienförderung besteht kein Rechtsanspruch.



Neues Bildungskonzept im Entstehen

Wie schon im Lauterachfenster im März berichtet, erarbeiten wir derzeit für unsere Kinder und Jugendlichen ein neues Bildungskonzept.

Die Bildungslandschaft mit all ihren Facetten hat sich in den letzten Jahren sehr verändert, unsere Gemeinde wächst, digitale Medien halten Einzug im Unterricht, räumliche und pädagogische Voraussetzungen haben sich geändert.

Seit Anfang des Jahres sind wir nun mit der Erstellung eines neuen Bildungskonzeptes beschäftigt. In Zusammenarbeit mit der Firma ICG wurden unzählige „Interviews“ geführt, Besprechungen abgehalten und bereits zwei Workshops durchgeführt. Viele tolle Ideen, Visionen, Anregungen und Wünsche wurden deponiert. Es gilt nun alles zu sammeln, zu bewerten und das Konzept bis spätestens Ende diesen Jahres zu erstellen.

Eingebunden sind die Direktorinnen der Lauteracher Schulen, die Koordinatorinnen der Kindergärten und Kleinkindbetreuungen, die Schülerbetreuung, die Verwaltung im Rathaus (z. B. Bauabteilung, Finanzen), politische Mandatäre aller Fraktionen, der Bürgermeister und noch einige mehr.

Federführend für die Erstellung sind Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger und Walter Wetzler (Abteilung Bildung im Gemeindeamt) verantwortlich.

Ganz herzlich möchten wir uns bei den bisher eingebundenen Personen für die engagierte Mitarbeit bedanken und freuen uns darauf, bald ein neues, auf das Wohl unserer Kinder ausgerichtetes Konzept, präsentieren zu können.

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind mit seinen Bedürfnissen und Interessen.

Sabine Kassegger, Vizebürgermeisterin & Vorsitzende Bildungsausschuss

Was ist hier zu sehen?



Die Auflösung gibt es auf Seite 17.

DEUTSCHTREFF

Deutschtrainerin gesucht

Die Marktgemeinde Lauterach sucht eine Deutschtrainerin auf Honorarbasis:

- 2 Stunden pro Woche, vorzugsweise vormittags
- Start ab Oktober 2023
- Mit einer Frauengruppe (max. 12 Teilnehmerinnen) gemeinsam die Deutsche Sprache kennenlernen und festigen. Die Kommunikation und Vernetzung miteinander stehen im Vordergrund.
- Voraussetzungen: sehr gute Deutsch- und Grammatikkenntnisse, Geduld, Freude am Mitteilen

Bewerbungen und weitere Informationen an christina.milz@lauterach.at oder T 05574 6802-19





BILDUNG UND BETREUUNG

Entlastungspakete für Familien

Das Schul- und Kindergartenjahr 2023/24 steht vor der Tür und wir möchten dies zum Anlass nehmen, die Familien auf die derzeit geltenden Unterstützungsmöglichkeiten der Gemeinde und des Landes Vorarlberg im Bildungs- und Betreuungsbereich aufmerksam zu machen.

Die „normalen“ Tarife in Lauterach zählen landesweit bereits zu den niedrigsten. Mit den folgenden Unterstützungsmöglichkeiten sollen darüber hinaus einkommensschwächere Familien noch weiter entlastet werden, denn Leistbarkeit und Qualität der Bildungs- und Betreuungsarbeit liegen der Gemeinde besonders am Herzen. Damit die finanziellen Unterstützungen in Anspruch genommen werden können, muss ein Antrag bei der Gemeinde, Abteilung Bürgerservice & Soziales, gestellt

werden. Die Mitarbeiter:innen der Abteilung Bürgerservice unterstützen gerne bei der Antragstellung und stehen für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Alle Gemeindeabgaben und -tarife für 2023/24 sind auf www.lauterach.at/gemeindeabgaben abrufbar.

Kindergarten- & Kleinkindbetreuungsbeiträge

Wer bekommt eine Unterstützung?

- Das leistbare Mittagessen (Zuschuss des Sozialfonds des Landes bis zu € 5,00) erhalten, wie bisher, Sozialhilfeempfänger:innen und neu auch Beziehende:innen von Leistungen aus der Grundversorgung.
- In den Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen erhalten Familien, die Wohnbeihilfe oder Sozialhilfe beziehen auf Antrag einen Zuschuss zum Essenspreis von € 2,00.
- Härtefall (geringes Familien-Nettoeinkommen) – hier wird aliquot zum Heizkostenzuschusses das höchst zulässige monatliche Nettoeinkommen bewertet.

Antragstellung und Infos:

Die Antragstellung erfolgt im Gemeindeamt in der Abteilung Bürgerservice
T 05574 6802-10 oder buergerservice@lauterach.at

(Bitte bringen Sie den Sozialhilfebescheid oder den Wohnbeihilfebescheid zur Antragstellung mit; bei Härtefall ist ein Einkommensnachweis erforderlich)

Tarifübersicht Kindergarten 3- u. 4-Jährige

bis 25 h/Woche

Normaltarif: € 42,00
ermäßigter Tarif: € 20,00

bis 27 h/Woche

Normaltarif: € 48,00
ermäßigter Tarif: € 26,00

bis 32 h/Woche

Normaltarif: € 64,00
ermäßigter Tarif: € 32,00

Tarifübersicht Kindergarten 5-Jährige

bis 25 h/Woche

kostenfrei

bis 27 h/Woche

Normaltarif: € 7,00
ermäßigter Tarif: € 2,00

bis 32 h/Woche

Normaltarif: € 22,00
ermäßigter Tarif: € 8,00

Kinderbetreuung

Ermäßigungsstufe 1	€ 20,00 (Mindestelternbeitrag für bis zu 25 Wochenstunden)
Ermäßigungsstufe 2	Elternbeitrag minus 25 % des Normaltarifs – jedoch mindestens € 20,00
Ermäßigungsstufe 3	Elternbeitrag minus 50 % des Normaltarifs – jedoch mindestens € 20,00
Ermäßigungsstufe 4	Elternbeitrag minus 75 % des Normaltarifs – jedoch mindestens € 20,00



Mittagessen Kindergarten, Kinderbetreuung und Schüler:innen-Betreuung

Das Land Vorarlberg und die Gemeinden unterstützen gutes und regionales Essen in den Kindergärten, in den Kinderbetreuungseinrichtungen und an den Schulen. Je nach Kosten für das Mittagessen werden bis zu € 5,00 für den Essensbeitrag übernommen.

Wer bekommt eine Unterstützung?

- Familien, die Wohnbeihilfe oder Sozialhilfe beziehen, wird auf Antrag der Essenspreis um € 2,00 reduziert.
- Bezieher:innen von Sozialhilfe (erhalten ein entsprechendes Schreiben der Bezirkshauptmannschaft)

Schüler:innen-Betreuung

Erweiterung der Förderung für Alleinerzieher:innen sowie für Familien, die Wohnbeihilfe oder Sozialhilfe beziehen.

- Alleinerzieher:innen: Ermäßigung der Betreuungskosten auf 50 % für das 2. Kind
- Familien: Ermäßigung der Betreuungskosten um 50 % und Ermäßigung Essenspreis um € 2,00

Alleinerzieher:innen können auch die Familienförderung b) in Anspruch nehmen.

Antragstellung und detaillierte Infos:

Die Antragstellung erfolgt im Gemeindeamt in der Abteilung Bürgerservice
T 05574 6802-10 oder buergerservice@lauterach.at

(Bitte bringen Sie das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Bregenz mit – Anspruchsberechtigung)



Wie kann zusätzlich gespart werden?

Studienförderung

Lauteracher Student:innen erhalten unter bestimmten Voraussetzungen eine Förderung.

Details zur Studienförderung siehe Seite 10.

Steuerausgleich

- Im Zuge des Steuerausgleichs (Arbeitnehmerveranlagung, Einkommenssteuer) lohnt es sich, die geleisteten Betreuungskosten für Kinder (Kindergarten, Kinderbetreuung, Schüler:innen-Betreuung) anzugeben. Neben den Elternbeiträgen wirken auch Beiträge für Mittagessen und für eine Ferienbetreuung steuermindernd.
- Bei Bedarf stellt die Finanzabteilung/Buchhaltung eine Bestätigung über die geleisteten Beiträge aus.

Musikschule Hofsteig

Die Musikschule Hofsteig bietet einerseits Ermäßigungen für Familien, die mehrere Kinder zum Musikunterricht angemeldet haben und andererseits Ermäßigungen für Kinder und Jugendliche (Student:innen und Lehrlinge) bis zum 24. Lebensjahr, wenn mehrere Musikinstrumente (außer Tanz) gebucht wurden.

Familienermäßigung:

Für das 2. Kind der Familie ermäßigt sich die Musikschulgebühr um 30 %
Für das 3. Kind der Familie ermäßigt sich die Musikschulgebühr um 60 %
Für das 4. Kind der Familie ermäßigt sich die Musikschulgebühr um 80 %

Mehrfachbelegung Musikinstrumente:

10 % Ermäßigung auf alle Stundensätze

Essbares Lauterach



Der Sommer war heiß, nass und für unsere Pflanzen wunderbar. Dank der fleißigen Helfer:innen, welche die Beete des Essbaren Lauterach pflegen, schenkt uns der September eine reiche Ernte an Zucchini, Trauben, Tomaten, Kräutern u. v. m.



Familie Yigit kümmert sich liebevoll um die Pflanzen.



Trotz unterschiedlicher Wetterbedingungen gibt es feine Zucchini und anderes Gemüse zu ernten.



**Wenn man die Natur wahrhaft liebt,
so findet man es überall schön.**

Vincent van Gogh

Diesen Monat finden zwei interessante Veranstaltungen rund um das Thema Kräuter statt. Kommt und seid dabei! Wir freuen uns auf euch.

SA

16.9.

Kräuterwanderung im Fohramoos, Bödele

10.00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden

Anmeldung: christina.milz@lauterach.at oder

T 05574 6802-19

Kosten: € 10,-



Katharina Moosbrugger, Foto:
©Nussbaumer Photography

Die Kräuterwanderung mit der Kräuterpädagogin Katharina Moosbrugger führt uns durch das wunderschöne Naturschutzgebiet „Fohramoos“. Während der leichten Wanderung werden Kräuter bestimmt, Inhaltsstoffe und Verwendungsmöglichkeiten besprochen. Der Wald hat einen positiven Einfluss auf unseren Körper. Warum das so ist und welche Bedeutung die Moore für den Klimaschutz haben sind Themen die wir an diesem Vormittag behandeln.

DI

19.9.

Gartentreff beim Essbaren Lauterach

15.00 Uhr, beim Essbaren Lauterach

Keine Anmeldung erforderlich und kostenlos

Beim zweiten Gartentreff erfahren wir von Katharina Moosbrugger die verschiedensten Verwendungsmöglichkeiten und Zubereitungsformen mit Kräutern, die in unseren Kräuterbeeten gedeihen. Sie vermittelt uns, wie diese kleinen Kraftpakete unseren gesamten Organismus unterstützen. Als Kostprobe gibt es ein Kräuterefrischungsgetränk.

Info & Kontakt

Christina Milz, christina.milz@lauterach.at

T 05574 6802-19,  @essbareslauterach



BÜCHEREI

Mangas und Comics

In vielen Ländern versteht man unter dem Wort „Manga“ Comics aus Japan. Die Bezeichnung wird mittlerweile aber auch für Comics verwendet, die im japanischen Stil verfasst sind.

Typisch hierfür sind vor allem die detailreiche Zeichnung der Figuren, welche große Köpfe sowie eindrucksvolle Augen aufweisen. Die Leserichtung erfolgt von rechts nach links und die Leserschaft besteht aus allen Altersgruppen, wobei Jugendliche bis 18 Jahre das breiteste Genre darstellen.

Wusstest du ...

- ... dass Mangas in Japan als Kunstform anerkannt sind?
- ... dass 40 % der Druckerzeugnisse in Japan Mangas sind?
- ... dass jede:r Japaner:in 15 Mangas pro Jahr kauft (statistisch)?
- ... dass Mangas deshalb für Milliardenumsätze sorgen?
- ... dass Manga-Bücher von hinten nach vorne gelesen werden?
- ... dass ihr Ursprung im 8. Jahrhundert liegt?

Für alle Fans der COMICWELT und jene, die es noch werden wollen, bietet die Bücherei Lauterach eine bunte Auswahl an vielen gezeichneten Erzählungen.

Passend zum Thema befinden sich ganz NEU im Sortiment diverse Zeitschriften.

Viel Spaß beim Stöbern!

Weitere Infos: www.bibliothek-lauterach.at



Mangas und Comics in Buchform



Neue Zeitschriften (Mangas und Comics)



Jiaogulan – Kraut der Unsterblichkeit

Jiaogulan – Kraut der Unsterblichkeit

Herkunft

Das Kraut der Unsterblichkeit ist eine mehrjährige Kletterpflanze aus der Familie der Kürbisgewächse. In seiner ostasiatischen Heimat ist die Pflanze unter dem Namen Jiaogulan oder Jiao Gu Lan bekannt. Frauenginseng und Fünfblattginseng sind weitere gängige Bezeichnungen.

Ernte und Zubereitung

Es werden vor allem die Blätter verwendet. Man kann sie bei warmer Überwinterung ganzjährig ernten, trocknen oder im frischen Zustand als Tee zubereiten. Dazu gießt man einen gehäuften Teelöffel frischer oder trockener zerkleinerter Fiederblätter (möglichst ohne Stängel) mit heißem Wasser auf. Es sollte nicht mehr kochen und maximal 90 Grad heiß sein. Man lässt den Sud fünf Minuten ziehen und trinkt ihn dann möglichst heiß.

Der Tee aus frischen Blättern schmeckt leicht süßlich mit einer herben, Anis-Geschmacksnote. Bei getrockneten Blättern ist die herb-bittere Note hingegen stärker ausgeprägt. Die jungen Blätter sind grundsätzlich aromatischer als die älteren.

Steckbrief

- Wuchstyp: Kletterpflanze
- Blütenfarbe: grün/weiß
- Blütezeit: Juli bis August
- Blattfarbe: grün
- Blattform: 5-teilig; zugespitzt
- Licht: sonnig bis halbschattig
- Bodenart: sandig bis lehmig
- Winterhärte: bedingt winterhart

Quelle: www.mein-schoener-garten.de

Lauterach in Bewegung



Mögliche Einschränkungen aufgrund von Bauarbeiten bis 17. September

Lindenweg, Flotzbachstraße,
Sandgasse, Hasenfeldgasse



Sammlungs- bewilligung

Dem **Alpenschutzverein für Vorarlberg** wurde die Sammlungsbewilligung (Haussammlung) in Vorarlberg, im Zeitraum 1. September bis einschließlich 30. September 2023 erteilt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für folgende geplanten Aktivitäten verwendet werden:

- Landesweite Durchführung der Aktion „Saubere Alpen – Saubere Gewässer“
- Angebot von Arbeitsgelegenheiten im Bereich der Wald- und Biotop-Pflege
- Engagement für die Bewahrung der Insektenvielfalt im Land
- Bewusstseins- und Kampagnenarbeit für den Natur- und Landschaftsschutz



Neue Fahrrad- bügel bei der Turnhalle der Schule Unterfeld



Neues Dach für den Kindergarten Bachgasse



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- schwarze BBB Cycling Fahrradpumpe
- Geldbörse mit Blumenmuster
- Kinder-Strohhat von H&M, Farbe: beige/blau
- weiße Geldbörse
- schwarze Geldbörse
- Bike der Marke Chaka, Rahmenfarbe: Blau
- Optische Brille, Rahmenfarbe: blau
- grau/schwarze Sporttasche von Adidas mit Sportkleidung und Sportschuhe
- silberfarbiges Handy der Marke Samsung
- graues Handy der Marke LG
- optische Brille mit Sonnenclip von Zara
- Bike der Marke Focus Whistler, Rahmenfarbe: Blau
- Damenfahrrad der Marke Pegasus Piazza, Rahmenfarbe: weiss
- Kinderbike der Marke Scott, Rahmenfarbe: schwarz/weiss
- schwarz/türkiser Scooter der Marke Prodigy
- rote Jausenbox
- zwei kleine schwarze Schlüssel
- Einzelschlüssel von Burg Wächter mit grünem WC-Anhänger
- roter Einzelschlüssel von Trelock
- FC Lauterach Rucksack (inkl. FC Lauterach Trainingsshirt, gelbe Nike-Schuhe und weitere Bekleidung)
- goldene Fußkette mit schwarzen Perlen und Kleeblättern

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Anna Stadelmann
T 05574 6802-10 oder
anna.stadelmann@lauterach.at

Aktuelle Verordnungen zu Straßensperren & Co.

finden sich unter www.lauterach.at/veroeffentlichungsportal



Parken im Zentrum

Rathaus-Tiefgarage & -Parkplätze

Neue Parkregelungen bei den Parkplätzen vor dem Rathaus ermöglichen mehr Zeit für Besuche im Rathaus, im Sozialzentrum und für andere Erledigungen im Dorf. Als Alternative steht zudem die Tiefgarage beim Rathaus zur Verfügung.

Alle Informationen auf einen Blick:

Welche Regelungen gelten beim Parken?

Rathaus-Tiefgarage

Gebührenpflichtig von Montag bis Freitag von 0.00 bis 24.00 Uhr

Gratis parken an Wochenenden und Feiertagen

30 Minuten gratis parken (ab 15 Minuten muss der Parkschein beim Automaten entwertet werden)

€ 1,00 pro angefangene 50 Minuten

Parkplätze vor dem Rathaus

Gebührenpflichtig von Montag bis Sonntag von 8.00 bis 24.00 Uhr

90 Minuten gratis parken (Kennzeichnung mit Parkscheibe, EasyPark-App oder Parkschein aus dem Automaten notwendig)

€ 0,90 pro Stunde

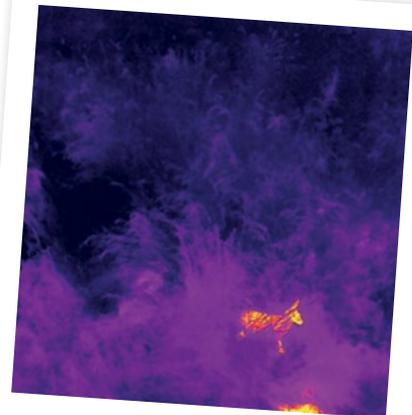


Was ist neu?

Parkplätze vor dem Rathaus

- Längere Gratis-Parkzeit (bisher nur 30 Minuten)
- Längere Gesamt-Parkdauer möglich (bisher nur 30 Minuten)
- Gebührenpflichtig nach 18.00 Uhr sowie an Wochenenden (Tiefgarage als Ausweichmöglichkeit)

Was ist hier zu sehen?



Dank Wärmebildkameras wird sichtbar, was mit dem bloßen Auge kaum erkennbar ist: Im Frühjahr konnten so 11 Rehkitze im Ried gerettet werden. Denn Landwirt:innen stehen vor der Herausforderung, Rehkitze im hohen Gras zu finden, bevor sie mähen. Sie bleiben still liegen, statt zu fliehen.



Aus dem Gemeindearchiv

Das Feßlerhaus in der Raiffeisenstraße 9

Alte Häuser haben einen besonderen Charme. Sie könnten unzählige Geschichten von ihren Bewohner:innen und den Geschehnissen, die sich darin abgespielt haben, erzählen. So auch das Haus in der Raiffeisenstraße 9, das sogenannte Feßlerhaus.

Von den Anfängen des Feßlerhauses und von Franz Xaver Hehle, dem ersten Besitzer

Aus dem Bayrischen Steuerkataster von 1812 erfahren wir, dass Franz Xaver Hehle (1788–1848) von seinem Vater Johann Baptist Hehle (1765–1836) eine Wiese erhalten hat. 1826 musste Franz Xaver Hehle aufgrund eines neu erbauten Hauses eine Steuererhöhung akzeptieren. Also wurde das Haus Raiffeisenstraße 9, das später Feßlerhaus heißen wird, in den Jahren vor 1826 erbaut. Im Häuserverzeichnis von 1829 scheint Franz Xaver Hehle bereits als Besitzer des Hauses Nummer 161, spätere Hausnummer 180 und heute Raiffeisenstraße 9, auf.

Johann Baptist Hehle war Landwirt, doch sein Sohn Franz Xaver war Huf- und Wagenschmied. Deshalb richtete Franz Xaver in seinem neu erbauten Haus im Erdgeschoss eine Schmiede ein.

Dorfschmied war ein sehr angesehener Beruf und jedes Dorf hatte mindestens einen Huf- und Wagenschmied. So musste ein Dorfschmied Pferdehufe beschlagen, Wagenräder bereifen, Pflugscharen und andere Ackergeräte reparieren.

Der Sohn von Franz Xaver Hehle, der ebenfalls Franz Xaver hieß (1834–1879) und auch Schmied war, übernahm nach dem Tod seines Vaters die Schmiede und das Haus. Er hatte keine überlebenden Kinder. Als er im Alter von 45 Jahren starb, erbte seine Frau Elisabeth, geborene Meier, das Anwesen. Nachdem sie wieder heiratete, verkaufte sie das Haus 1883 an die Witwe Creszenz Reiner, geborene Zeh. Diese Frau verkaufte aber bereits zwei Jahre später (1885) das Haus mit Stadel und angrenzender Wiese an Theodor Lanz (1849–1926) aus Esseratsweiler bei Lindau.

Der Brand 1846

Am 13. Juni 1846 brach im Gasthaus Krone ein Brand aus.

Das Feuer griff schnell auf die benachbarten Häuser über. So wurde auch das Haus von Franz Xaver Hehle schwer beschädigt. Im Gasthaus Krone und auch bei Franz Xaver Hehle waren damals Soldaten einquartiert. Die Brandursache wurde nie geklärt. Unter der Bevölkerung verbreitete sich der Verdacht, dass die einquartierten Soldaten den Brand verursacht haben könnten. Da das Haus von Franz Xaver Hehle bei der k.k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà in Trient gut versichert war, konnte er sein Haus schnell wieder aufbauen.

Theodor Lanz und die Schmiede im Haus Nummer 180

Theodor Lanz war ebenfalls Schmied, deshalb führte er ab 1885 die Werkstatt weiter. Im Gemeindearchiv sind einige Rechnungen von ihm erhalten geblieben. So fertigte er zum Beispiel 1892 die Aufhängung der neuen Glocke in der neuen Kirche an. 1893 lieferte er die Gitter für die Friedhofstore. Für große Aufträge hatte er einen Kompagnon oder Gesellen namens Johann Baptist Hagen.

Theodor Lanz war mit der Schneidermeisterin Karoline Ernst (1850–1906) aus Mittelberg im Kleinwalsertal verheiratet. Sie hatten eine Tochter namens Antonia (1889–1941). Diese heiratete am 15. November 1912 den Malermeister Gebhard Feßler (1875–1943) aus Langen.

Gebhard Feßler

Aus der Schmiedewerkstatt wurde nun eine Malerwerkstatt. Das Ehepaar hatte acht Kinder, wobei nur vier das Erwachsenenalter erreichten. Gebhard Feßler war ein hervorragender Schütze. So wurde er am 30. März 1914 bei einem Zimmergewehr-Freischießen (ein Luftdruckgewehr-Wettkampf) in Langen, Schützenkönig.

Der älteste Sohn Theodor (1913–2014) übernahm den Malerbetrieb. Er arbeitete bis zur Pensionierung als Maler.



Neuer (Fahrrad-)Übergang auf der Senderstraße als Maßnahme zur Unfallvermeidung

Wer schon einmal mit dem Fahrrad von Lauterach nach Dornbirn – oder retour – gefahren ist und dabei den Radweg durchs Ried genutzt hat, kennt die in der Grafik abgebildete Stelle gut: hier wird der gut ausgebaute Radweg von der Senderstraße (L41) gekreuzt und damit unterbrochen.



Theodor Lanz



Gebhard Feßler

Das Gewerbe wurde am 30. April 1976 gelöscht. Theodor lebte bis zu seinem Tod 2014 im Feßlerhaus in der Raiffeisenstraße 9.

Wie bereits in der Juli/August-Ausgabe des Lauterachfensters berichtet, wurde das Feßlerhaus in diesem Jahr von der Gemeinde gekauft und die sich darin befindenden Wohnungen werden aktuell vermietet.

Gemeindearchiv, Christine Schurr
T 05574 79583, archiv@lauterach.at



Foto: © Google

Bisher waren Radfahrer:innen und Fußgänger:innen gezwungen, die stark frequentierte Senderstraße (L41) auf umständliche Weise zu überqueren.

Die Querung der viel befahrenen Senderstraße ist unausweichlich, doch bisher fehlte es an Sicherheit. Ein neuer, speziell für Radfahrer:innen konzipierter Übergang soll hier

zukünftig das Risiko von Unfällen minimieren. Dazu gehört auch eine neue Mittelinsel, Blockmarkierungen sowie eine verbesserte Beleuchtung.

Eine zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung für PKWs und LKWs auf der L41 ist ebenfalls im Gespräch, eine endgültige, längst fällige Entscheidung seitens des Landes steht jedoch noch aus.



Baustart im Juli



Baufortschritt Mitte August

„Die Entschärfung dieser bekannten Gefahrenstelle bringt Vorteile für uns alle: Nicht nur Pendler:innen, Freizeiträder:innen und natürlich auch Fußgänger:innen profitieren von der erhöhter Sicherheit, sondern auch Autofahrer:innen, da das Risiko, jemanden zu gefährden, reduziert wird.“
Bürgermeister Elmar Rhomberg

HÖCHSTE UMWELTAUSZEICHNUNG FÜR PLAN B

Energy Globe Österreich Award für Regionales Mobilitätsmanagement



v. l. n. r.

Reinhard Dobler (Lauterach),
Oliver Kitzke (Hard),
Robert Hasler (Wolfurt),
Bgm. Michael Ritsch (Bregenz),
Bgm. Irmgard Hagspiel (Kennelbach),
Bgm. Elmar Rhomberg (Lauterach),
Mathias Blaser (Lustenau),
Bgm. Thomas Schierle (Schwarzach)

„Sieger in der Kategorie Nachhaltige Gemeinde beim Energy Globe Award Österreich 2023“: Es ist der weltweit bedeutendste Umweltpreis, mit dem die sieben plan b-Gemeinden jetzt für ihr regionales Mobilitätsmanagement ausgezeichnet wurden. Der Energy Globe wird in mittlerweile 182 Ländern der Welt vergeben, allein in Österreich gab es heuer 350 Einreichungen. „Es ist eine sehr wertvolle Anerkennung dafür, dass die Region mit ihren 92.000 Einwohner:innen im wahrsten Sinn des Wortes auf dem richtigen Weg ist“, so die Vertreter:innen der plan b-Gemeinden.

Seit bald zwanzig Jahren gestalten die plan b-Gemeinden miteinander Infrastruktur, Angebote und Aktivitäten für mehr bewusste Mobilität. Das konsequente gemeinsame Tun wirkt: Die Menschen legen sehr viele Wege ohne Auto zurück. Mit einem Fahrrad-Anteil von 21 Prozent und einem Fußweg-Anteil von 22 Prozent liegt die Region an der Österreich-Spitze. „Wir sind gut unterwegs und können weiterhin besser werden“, ist die hohe nationale Auszeichnung Ansporn für weiteres Tun. Eines der nächsten Ziele: Ein Radanteil

Richtung 30 Prozent im Jahr 2030. Infos zu plan b: mobilplanb.at.

Bewusste Mobilität braucht uns alle. Und wir alle brauchen sie.

Die sieben Gemeinden und ihre Partner:innen sind überzeugt: Wie wir unterwegs sind, wird immer noch entscheidender – für uns selbst, für unser Umfeld, für Klima und Umwelt. Dabei gilt es, Lösungen zu finden, die Nachhaltigkeit, Lebensqualität und Wirtschaftsstandorte unterstützen. Denn kostengünstige, klima- und umweltfreundliche

Mobilität können wir nur miteinander gestalten. Tun wir das weiterhin und verstärkt – jeder Weg zählt!

Energy Globe in 182 Ländern der Welt

Der Energy Globe Award ist der weltweit bedeutendste Umweltpreis. Er zeichnet Positiv-Beispiele für Nachhaltigkeit und eine enkeltaugliche Zukunft aus. Achtsamkeit, Bildung und Engagement helfen dabei, die Dinge zum Besseren zu wenden. Die erste Verleihung des Energy Globe erfolgte 1999 in Österreich, mittlerweile wird die Auszeichnung in 182 Ländern der Welt vergeben. In Österreich hatte die Jury heuer 350 Einreichungen zu bewerten. Neben plan b war auf Bundesebene als zweiter Vorarlberger Einreicher die Energie Werk Ilg GmbH aus Dornbirn unter den Nominierten. Die Preisverleihung erfolgte im Museumsquartier in Wien.

Mehr Infos

energyglobe.at



Aus Radkilometern werden Blühwiesen, Naschhecken und Obstbäume

Werden beim RADIUS-Fahrradwettbewerb in der Region zwischen 14. August und 30. September zumindest 300.000 Rad-Kilometer eingetragen, wachsen in der Region wieder neue Blühwiesen, Naschhecken und Obstbäume.

Tragen die Teilnehmer:innen beim RADIUS-Fahrradwettbewerb viele Kilometer ein, gewinnen wir alle: Werden zwischen 14. August und 30. September 300.000 Rad-Kilometer eingetragen, pflanzen die sieben plan b-Gemeinden wieder 500m² bunte Blühwiesen, 20 Laufmeter Naschhecken mit süßen Beeren und zusätzlich 25 junge Obstbäume alter Sorten. Zu dieser besonderen Aktion laden die sieben plan b-Gemeinden gemeinsam mit der Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLARI!).

Mitmachen und Kilometer sammeln

Wichtig ist, dass die Kilometer auf „Vorarlberg radelt“ für den RADIUS-Fahrradwettbewerb erfasst werden. Die Anmeldung zum RADIUS ist online möglich sowie im Bürgerservice der Gemeinden oder über die Vorarlberg Radelt-App.

Bitte dabei im Menüpunkt „meine Aktionen“ die Wohnge-
meinde als Veranstalter wählen und regelmäßig die gefahrenen
Kilometer eintragen. Alle, die bereits beim RADIUS in einer der
plan b-Gemeinden registriert sind, nehmen automatisch an der
Aktion teil. Beim RADIUS-Fahrradwettbewerb gibt es zudem
laufend attraktive Preise zu gewinnen.

Das Ergebnis wird beim plan b-Rad-Ried-Tag am 1. Oktober
gefeiert (siehe Seite 52), wo es ebenfalls Preise geben wird.

Infos & Anmeldung zum RADIUS-Fahrradwettbewerb
unter vorarlberg.radelt.at

mein plan b mein plan b powered by klima+ energie fonds KLARI! Vorarlberg radelt

Radkilometer wachsen lassen

14. Aug. - 30. Sep. 2023



Johannes Schmidle im Gespräch mit Elmar Kolb. Foto: ©Reinhard Mohr



Altbürgermeister Elmar Kolb – Schneidermeisters Sohn

„Als ein rotes Taxi den Vater vom Krieg nach Hause brachte“

Elmar Kolb macht für den Podcast „INELOSO“ mit Johannes Schmidle eine gedankliche Zeitreise u. a. in seine Kindheit, als der Dreijährige 1942 zum ersten Mal bewusst seinen Vater sieht – als Rückkehrer vom Russland-Feldzug im Zweiten Weltkrieg. Ein unvergessen gebliebenes rotes Taxi hatte ihn vor dem Elternhaus in der Schulstraße abgesetzt.

Später, als Schüler, holte Elmar Kolb die Milch in der Sennerei, damals noch mit Lebensmittelmarken. Nicht ganz uneigennützig, denn die Sennerei war der „Hotspot“ der Lauteracher Jugendlichen. Hier habe man sich getroffen und sich für ein Fußballmatch im Umfeld des Kriegerdenkmals bei der Schule Dorf verabredet.

Elmar Kolb war ein leidenschaftlicher Fußballer und ist ein ebensolcher Bergsteiger. Gipfelerlebnisse sind für ihn wertvolle Gemeinschaftserfahrungen, bei denen man sein Ich hintanstellen müsse, so Kolb. Permafrost und schmelzende Gletscher seien warnende Zeichen des Planeten, durch die der passionierte Bergsteiger die Schönheit von Bergerlebnissen schwinden sieht.

Elmar Kolb lernt seine Heimat und angrenzende Länder von den höchst gelegenen Gipfelkreuzen aus kennen: vom Großglockner über den Dachstein

bis weit in die Schweizer Bergwelt. Auf dem Gipfel des Piz Morteratsch im Engadin hat er sich für die Kandidatur zum Bürgermeister entschlossen.

Glasermeister Ernst Bildstein wurde bei ihm in dieser Zeit mehrfach vorstellig und hat in ihm den geeigneten Nachfolger für den damaligen Bürgermeister Gebhard Greußing, gesehen. Am 9. Dezember 1977 wurde Elmar Kolb durch die Gemeindevertretung zum Bürgermeister gewählt. Seine beruflichen Voraussetzungen als Geschäftsführer, seine Verwurzelung in Lauteracher Vereinen, wie etwa dem Schiverein, bereiteten den Boden, warum man auf ihn aufmerksam wurde und ihm dieses Amt zutraute.

25 Jahre sollte er Bürgermeister bleiben. Es waren markante Entscheidungen, welche die Amtsperioden prägten. Dazu gehörte die Rettung des Riedes, durch die Ablehnung der A15 – der heute noch unter neuer

Bezeichnung diskutierten S 18, deren Trasse damals direkt am Jannersee vorbeigeführt worden wäre. Es folgten das private Fahrverbot im Ried, der Bau des Hofsteigsaaes, einer Sporthalle, von Kindergärten, eines Seniorenheimes und eines Feuerwehr-Gerätehauses. Ein Höhepunkt war die Erhebung von Lauterach zur Marktgemeinde im Jahr 1985 und die Publikation eines Heimatbuches.

Die Familie müsse oft auf das Familienmitglied, das in einem öffentlichen Amt tätig ist, verzichten. Öffentlich tätige Menschen wiederum verweisen gerne auf die Bedeutung der Familie, weil ohne diese vieles nicht möglich wäre. So war es auch bei Elmar Kolb, der seit 1965 mit Gattin Inge verheiratet ist und betont, wie wichtig ihm die Unterstützung seiner Frau und seiner 3 Kinder war und ist. Mittlerweile bereichert um 5 Enkel, denen der Großvater ein aufmerksamer Gesprächspartner ist.

Die Marktgemeinde Lauterach sucht ...

LAUTERACH



ABTEILUNG INFRASTRUKTUR

eine:n Mitarbeiter:in (w/m/d) für die Abwicklung von Bau- verfahren und zur Mitarbeit bei Raumplanungsthemen

Beschäftigungsausmaß von 100%

Ihre wesentlichen Aufgaben:

- Beratung von Bürger:innen in Bauangelegenheiten und Kontakt mit anderen Behörden
- Prüfung von Baueingaben vor dem Hintergrund einschlägiger Gesetze und Verordnungen
- Leitung von Bauverhandlungen und Ausarbeitung von Baubescheiden
- Vorbereitung und Protokollierung von Gestaltungsbeirats- und Bauausschusssitzungen
- Mitarbeit in der Raumplanung
 - Bearbeitung von Anfragen von Bürger:innen
 - Durchführung von Widmungs- und Grundverkehrsverfahren
 - Mitarbeit bei der Umsetzung von städtebaulichen Projekten

Ihr Kompetenzprofil:

- bautechnische Ausbildung oder Erfahrung in der Führung von Verwaltungsverfahren, im Bau- und Raumordnungsrecht
- bautechnisches Verständnis
- sehr gute Ausdrucksform in Wort und Schrift
- genaues, selbständiges und serviceorientiertes Arbeiten
- sicheres Auftreten, Belastbarkeit und ein hohes Maß an Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenz

Ihre wesentlichen Vorteile:

- abwechslungsreicher, interessanter und krisensicherer Arbeitsplatz
- sehr gutes Betriebsklima in einem angenehmen Team
- Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben
- betriebliche Altersvorsorge

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/offenstellen

Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung.



Mobiler Hilfsdienst sucht Mitarbeiter:innen

Der MOHI Lauterach unterstützt betagte, alleinstehende, hilfsbedürftige sowie kranke Menschen, damit diese ihr Leben so lange als möglich zuhause verbringen können. Für diese verantwortungsvolle und sehr abwechslungsreiche Aufgabe suchen wir Menschen mit ausgeprägter sozialer Kompetenz, die einen offenen Umgang mit anderen Menschen pflegen.

Neueinsteiger:innen sind herzlich willkommen!

Ihre Aufgaben:

- Mitmenschliche Betreuung und Begleitung im Alltag
- Begleitung bei Besorgungen (Botengänge/Einkäufe) sowie bei Spaziergängen
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten (kochen, Unterstützung bei der Alltagshausarbeit, ...)
- Mitwirkung beim Mohi-Seniorencafé

Ihr Profil:

- Ausgeprägte soziale Kompetenz
- Empathische Persönlichkeit mit Gespür für Menschen
- Geduld und Flexibilität
- Bereitschaft für Aus- und Weiterbildungen
- Führerschein der Klasse B und eigener PKW (wünschenswert, aber nicht Voraussetzung)

Wir bieten:

- Anstellung nach dem Gemeindeangestelltengesetz (auch geringfügig)
- Eine herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- Einstieg in ein motiviertes Team
- Nach Möglichkeit Mitspracherecht bei der Dienstplangestaltung

Interesse geweckt?

Fragen richten Sie bitte an: personal@lauterach.at
Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Foto ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/Stellenanzeigen.

Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung.



Aus der Gemeinde

KINDERGARTEN DORF UND KLEINKINDBETREUUNG SUNNADÖRFLE:

Zusätzliches Angebot an Kindergarten- und Kinderbetreuungsplätzen

Wir bieten in Lauterach Kindergarten- und Kinderbetreuungsplätze für Kinder ab 15 Monaten bis sechs Jahre an.

Es ist uns besonders wichtig, für die Kinder eine altersgerechte Betreuung und Förderung anzubieten, in der sich die Kinder sehr wohl fühlen. So werden die Gruppengrößen möglichst klein gehalten und Räumlichkeiten (wie z. B. Schlafmöglichkeiten bei der Ganztagsbetreuung) bereitgestellt.

Für die Eltern wurde ein Konzept erarbeitet, das eine frühestmögliche Information bei Änderungen garantiert, freie Entscheidung über die Inanspruchnahme der Kinderbetreuungsangebote bietet und die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Zuverlässigkeit der Kinderbetreuung ermöglicht.

Durch den gestiegenen Betreuungsbedarf aufgrund des neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes und der Berufstätigkeit meist beider Elternteile, stehen wir vor der großen Herausforderung, diese Plätze in ausreichendem Maß zur Verfügung zu stellen. Einen großen Schritt in Richtung Bedarfsabdeckung konnten wir machen, in dem der Kindergarten Dorf zumindest für die nächsten Jahre weiterhin in der Mittelschule Lauterach bleiben kann und nur die Kleinkindbetreuung Sunnadörfle zurück in die Räumlichkeiten beim Seniorenheim zieht.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Direktorin der Mittelschule, Gabi Dünser und dem Lehrer:innenkollegium für das tolle Miteinander.

Das bedeutet für uns, dass wir ab Herbst eine Möglichkeit zur Aufstockung der Kindergartenplätze in der Mittelschule und der Kleinkindbetreuungsplätze im Sunnadörfle haben.

Trotzdem stehen weiterhin große Herausforderungen an, den auch in Zukunft steigenden Betreuungsbedarf abdecken zu können. Dazu werden derzeit mehrere Möglichkeiten und Varianten geprüft. Auch die Personalsuche stellt sich als immer schwieriger heraus.



„Wir sind sehr zuversichtlich, den Eltern weiterhin eine verlässliche und qualitativ hochwertige Betreuung ihrer Kinder anbieten zu können.“

Sabine Kassegger, Vizebürgermeisterin & Vorsitzende Bildungsausschuss



SCHULE UNTERFELD

Stundenlauf im Unterfeld

Optimales Laufwetter wurde den rund 250 Läufer:innen beschert, die am Montagabend der letzten Schulwoche große Ausdauer bewiesen: beim erstmaligen Stundenlauf des Kindergartens und der Schule Unterfeld.



Unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ war der Stundenlauf ein einzigartiges Erlebnis für die Gemeinschaft und schuf eine tolle Erfahrung von Wir-Gefühl. Jede:r konnte etwas zum Gelingen beitragen. Gemeinsam wollten wir aus dem Lauf mehr herausholen als nur eine persönliche Bestzeit. Jede Runde der knapp 400 m langen Strecke um den Kindergarten und die Schule zählte. Die Kinder hatten dazu im Vorfeld Sponsoren gesucht.

Auch viele Eltern, Großeltern und Freund:innen waren gekommen, um ihre Kinder anzufeuern. Manche beteiligten sich sogar selbst als Läufer:innen. Bewirtet mit kühlen Getränken, Würstchen, Kaffee, Kuchen und Eis wurden alle bestens vom Elternverein der Lauteracher Pflichtschulen. Mit der gratis zur Verfügung gestellten Fotobox der Firma fotobox4you konnten die Kinder einen Erinnerungsschnappschuss machen.

Der gesamte Erlös des Stundenlaufs kommt dem Lauteracher Elternverein und einer Kinderpatenschaft in Kenia zugute.

Ein großer Dank an alle, die in irgendeiner Weise zu dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben.






- Wohnen in sonniger und zentrumsnaher Lage
- Attraktive 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit umfangreicher Grundausstattung
- Niedrige Heizkosten durch Wärmepumpenheizung und Photovoltaikanlage
- Barrierefrei mit Lift von der Tiefgarage ins Wohngeschoss
- Günstige und individuelle Finanzierungsmöglichkeiten

Kleinwohnanlagen in bester Lage

WOLFURT

St. Antoniusweg

05574 - 844 44 | atrium.at



Infantibus

September 2023

SO
3

Babywellness

Massagekurs ab der 10. Woche bis zum Krabbelalter

Wann: 16.00–18.00 Uhr, 3. September bis 1. Oktober
Kosten: € 69,-/5 Einheiten/Familie
Leitung: Manuela Türtscher
Anmeldung: Manuela Loos T0664 5115497

Berührung ist die Nahrung der Seele. Im Babymassage-Wellness-Kurs lernen Eltern die Entwicklung und das Wohlbefinden des Babys von Anfang an liebevoll zu begleiten. Die sanfte Berührung stärkt und fördert die Bindung zwischen Eltern und Kind, lindert Bauchschmerzen und Koliken, hilft beim Ein- und Durchschlafen uvm.



DI
12

Präzises Krafttraining

für Männer und Frauen

Wann: 18.00–19.00 Uhr Anfänger:innen, 19.10–20.10 Uhr Fortgeschrittene 12. September bis 19. Dezember
Kosten: € 150,-/11er Block
Leitung: Claudia Scharmann
Anmeldung: Manuela Loos T0664 5115497

Bei diesem Krafttraining wird vor allem die Tiefenmuskulatur des gesamten Rumpfes (Becken, Hüfte, unterer Rücken und Bauch) gestärkt. Die effektiven und präzisen Übungen bringen mehr Kraft für viele Alltagstätigkeiten, mehr Beweglichkeit sowie Ausdauer für alle Sportarten und eine aufrechte Haltung. Auch bestens geeignet für Mütter als Rückbildung. (Frühestens 6 Wochen nach der Geburt)



DO
14

Yoga & Achtsamkeitstraining

Wann: 18.30–20.00 Uhr, 14. September bis 21. Dezember
Kosten: € 195,-/13 Einheiten € 160,-/10 Einheiten, € 17,-/Einzelbuchung der Stunde
Leitung/Anmeldung: Gabriele Längle-Mathis, T0670 5081229 gabi.laengle-mathis@aon.at

Mit Hilfe von Asanas (Körperübungen), Pranayama (Atemübungen), Yoga Nidra (tiefe Entspannung) sowie Meditation, werden Körper und Geist entspannt und ruhig. Diese dynamische Stille zu entwickeln und wahrzunehmen ist eines der Hauptziele im Yoga. Es ist jederzeit möglich, in die Kurse einzusteigen – die Gebühr verringert sich entsprechend.

MI
20

Tri Tra Trallala...

Der Kasperl der ist wieder da

Wann: 15.00 Uhr, Einlass um 14.50 Uhr
Kosten: € 2,-/ab 3 Jahren
Ort: im Vereinshaus

Der Kasperl und seine vielen Freunde sind endlich wieder bei uns zu Besuch. Gemeinsam werden wir in die kunterbunte Kasperlwelt eintauchen. Freu dich auf die lustigen, spannenden und berührenden Geschichten. Komm und sei dabei!



Kontakt

Manuela Loos
T 05574 6802-34 oder
0664 5115497
manuela.loos@lauterach.at
www.infantibus.jimdofree.com

Veranstaltungsort:
Infantibus, Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3, 1. Stock,

DO
21

Musikzwerge

Musizieren mit der
Babyzeichensprache

Wann:

1. Gruppe: 9.00–9.50 Uhr,
2. Gruppe: 10.20–11.10 Uhr
21. September bis 7. Dezember,
Kosten: € 145,-/10 Einheiten
zzgl. € 5,- Material

Leitung/Anmeldung: Monika
Markota T 0650 4858122
monika.markota@
babyzeichensprache.com

Für Eltern mit Kindern von 6 bis 24 Monaten

Gemeinsam singen, spielen,
tanzen und musizieren – beglei-
tet durch Babyzeichen, welche
euren Kindern ermöglichen
sich mitzuteilen, bevor sie
sprechen können. Vermeidet
viel Frust und bringt viel Spaß
in euren
Alltag.
Die erste
Stunde
kann für
Unent-
schlos-
sene als
Schnup-
perstunde
genutzt
werden.

FR
22

Yoga am Freitagabend

Der perfekte
Wochenausklang

Wann: 18.00–19.30 Uhr,
22. September bis 2. Februar
Kosten: € 198,-/10er-Abo
Leitung/Anmeldung: Jeanette
Lausen, T 0664 1744790

Wir kräftigen und dehnen den
Körper, damit sich innerlich
Ruhe und Entspannung aus-
breiten können. Der Impuls
am Anfang jeder Yogastunde
hilft, die Gedanken weg vom
Alltag zu bringen. Den Fokus
halten wir über dem Atem. Die
Asana-Praxis (Körperübungen)
schenken dir mehr Beweg-
lichkeit und Flexibilität. Die
Atem-Übungen die wir teilwei-
se machen, beruhigen deinen
Geist. Im Anusara Yoga geht es
nicht darum, die perfekte äuße-
re Form zu finden, sondern sich
im eigenen Körper pudelwohl
zu fühlen. Ein Kurseinstieg ist
jederzeit möglich.

DO
28

Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen und wohlfühlen

Wann: 16.00–17.00 Uhr, 1. Kurs:
28. September bis 19. Oktober,
2. Kurs: 9. November bis
7. Dezember

Kosten: € 44,-/4 Einheiten,
€ 55,-/5 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Sabine
Hermann T 0650 5953700
hermannsabine@gmx.at

In unserer hektischen und lauten
Welt verlieren wir schnell den
Kontakt zu uns selbst. Mit sehr
einfachen Übungen und sanften
Körperübungen aus Qi Gong
und dem Achtsamkeitstraining
erleben wir unseren Körper als
eine Quelle des Wohlbefindens.
Wir treten aus dem Alltag heraus
und begeben uns in eine Oase
der Ruhe. Diese Stunde ist wohl-
tuend für alle, die offen sind für
Entschleunigung, Einkehr und Ent-
spannung.

FR
29

Entdeckungsraum – für Kinder von 4 Monaten bis 3 Jahren

Infoabend: 27. September,
Beginn 20.00 Uhr

Gruppentermine: 8.45–10.00 Uhr
und 10.30–11.45 Uhr, 29. Septem-
ber bis 15. Dezember, 2 Elternabende
jeweils 20.00 Uhr

Kosten: € 210,-/10 Einheiten und
2 Elternabende

Leitung/Anmeldung:
Mag. Monika Meier, T0650 7666452
und Mag. Angelika Watzenegger-
Grabher T0650 7712060

Im Entdeckungsraum kannst du
deinem Kind wertvolle Zeit der un-
geteilten Aufmerksamkeit schen-
ken. Du hast die Möglichkeiten in
Ruhe anzukommen und dein Kind
in seiner Einzigartigkeit wahrzu-
nehmen und wertzuschätzen. Wir
treffen uns in einer Gruppe bis
zu 10 Kinder, der Raum ist alters-
gerecht vorbereitet und die Eltern
sitzen entspannt am Rand. Hier
kannst du sein, ohne Druck und

Ansprüche von außen. Erlebe, wie
sich dein Kind bewegt, entfaltet,
die Umgebung erkundet und frei-
spielt.



MITTELSCHULE

Neues Sport-Konzept der Mittelschule

Die, neben dem „normalen“ Sportunterricht stattfindenden, sportlichen Aktivitäten der Mittelschule wurden im abgelaufenen Schuljahr auf neue Beine gestellt.



Bild oben: Sieger Pentathlon Unterstufe Mädchen



Bild rechts: Sportlichste Klasse 3a

Während des Schuljahres wird jeweils pro Schulstufe ein spezielles Sportturnier mit Wettkämpfen in unterschiedlichen Disziplinen wie z. B. Dodgeball, Glücksfederball und Rope Skipping für die 1. Klassen, Streetball für die 2. Klassen, Ultimate Frisbee für die 3. Klassen und Beachvolleyball für die 4. Klassen an einem Nachmittag durchgeführt.

Der langjährige Sporttag in der letzten Schulwoche ist in zwei neue Kategorien geteilt worden und ergibt dadurch jeweils eine sportlichste Klasse der Unterstufe (1. und 2. Klassen) und eine sportlichste Klasse der Oberstufe (3. und 4. Klasse).

Zur Wertung zählen vielfältige Klassen-Bewerbe, die im Sommersemester trainiert und im Unterricht von allen durchgeführt werden. Dabei sind die Leichtathletikbewerbe 60m-Lauf, Weitsprung, Ballweitwurf und ein Hindernislauf zu absolvieren.

Am Sporttag selbst liegt dann der Fokus bei Fitness-4-Kampf, Pantathlon,

Rope Skipping und Ballsportwettbewerben (Handball-, Basketball- und Brennball) und einem Staffellauf.

Eine eigens für alle Wettbewerbe zusammengestellte Auswertung ergibt dann die Siegerklassen und die Sieger:innen in den Einzelwettbewerben.

Der Titel „sportlichste“ Klasse ist jedes Jahr sehr begehrt und motiviert alle Schüler:innen ihr Bestes zu geben.

Im Schuljahr 2022/23 waren die sportlichsten Klassen die 2b Klasse (Unterstufe) und die 3a Klasse in der Oberstufe.

Weitere Sportaktivitäten an der Mittelschule:

Jährlich wird auch der Orientierungslauf angeboten. Ca. 40 Schüler:innen laufen mehrmals pro Jahr bei Cupleufen und der Orientierungslauf-Landesmeisterschaft mit.

Im Bereich Schwimmen veranstalten wir verpflichtende Schwimmkurse für die 1. Klasse.

Neu ist auch ein schultypenübergreifendes Fußballturnier mit einer Mannschaft aus der PTS Lauterach und verschiedenen Mannschaften aus der Mittelschule, welches die Sportaktivitäten abrundet.

Ein besonderer Dank gilt allen Lehrpersonen, die den Sporttag und alle weiteren Sportveranstaltungen organisieren und betreuen. Ohne dieses spezielle Engagement können keine so wichtigen Aktivitäten an einer Schule stattfinden.

Einen außergewöhnlichen Auftritt bei der Siegerehrung im Turnsaal am Donnerstag, den 6. Juli, hatten die Kinder der Bienengruppe des Kindergarten Dorf mit ihrem Song. Es war berührend, wie die kleinen Buben und Mädchen vor allen im Turnsaal lautstark vorgesungen haben.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an Raphaela Konzett und ihr Kindergarten-Team für die gute Zusammenarbeit.



MITTELSCHULE

Abschluss der 4. Klassen der Mittelschule

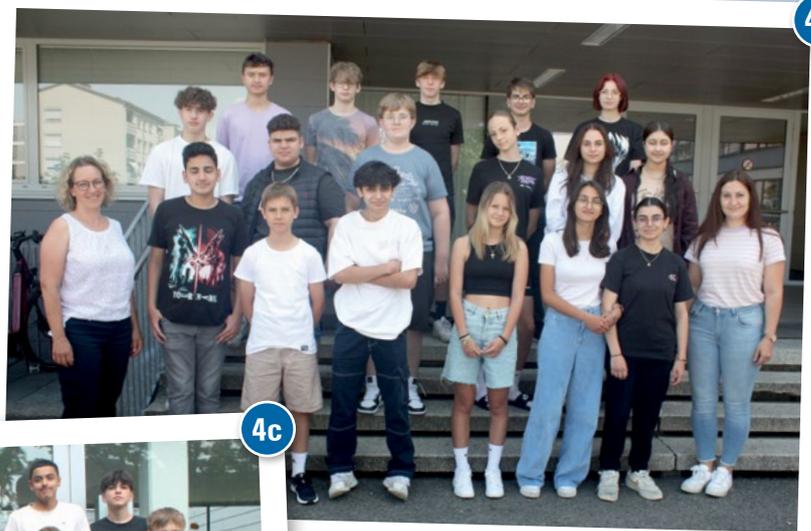
Am Donnerstag, den 6. Juli, feierten 58 Schüler:innen den Abschluss ihrer Mittelschulzeit. Viele Eltern und Geschwister folgten der Einladung in den Hofsteigsaal, die unter dem Motto „Man soll gehen, wenn es am schönsten ist“ stand. Ein Mittelschulabschluss hat eine besondere Bedeutung – neben den erworbenen Berechtigungen geht auch eine gemeinsame, intensive Schulzeit zu Ende. Manch eine Träne wurde daher an diesem Abend vergossen.

4a



Die Abschlussklassen boten ein abwechslungsreiches Programm mit Tanz, Gesang, einem Sketch und einer Fotoshow. Die Klassenvorstände Frau Miltner-Gerbis & Frau Mündlein (4a), Frau Dörler & Frau Huber (4b) und Frau Bücheler (4c) konnten zusammen mit der Direktorin Gabriele Dünser und der Vizebürgermeisterin Frau Sabine Kassegger die Abschluszeugnisse überreichen. Die guten und ausgezeichneten Erfolge wurden durch die Gemeinde zusätzlich mit einem Präsent belohnt.

4b



4c



Beim anschließenden, geselligen Austausch im Foyer wurden die Gäste mit selbstgemachten Köstlichkeiten und Getränken durch Schüler:innen der 3b Klasse verwöhnt.

BORG LAUTERACH

Auszeichnung für naturwissenschaftlichen Unterricht



Im Namen der Schule nahmen Direktorin Edeltraud Mathis sowie die Lehrpersonen Suzana Trailovic und Rouven Schipflinger die Auszeichnung entgegen.

Das BORG Lauterach wurde erneut mit dem „MINT“-Gütesiegel ausgezeichnet. Damit wurde die innovative Unterrichtstätigkeit in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik gewürdigt.

Unter anderem können Schüler:innen in einem eigenen „MINT“-Labor experimentieren, weitere Unterrichtsschwerpunkte wie Nachhaltigkeit, Bionik oder fächerübergreifende Projekte runden den Bildungsschwerpunkt ab. Das

„MINT“-Gütesiegel besitzen derzeit vier AHS in Vorarlberg, das BORG Lauterach wurde 2020 erstmals ausgezeichnet. Geprüft und vergeben wird die Auszeichnung unter anderem vom Bildungsministerium und der Industriellenvereinigung.

BORG LAUTERACH

Workshop als Maturaball-Vorbereitung

Ende Oktober findet wieder der alljährliche Maturaball des BORG Lauterach statt.

Dieser wird fast ausschließlich von einer engagierten Schüler:innen-Gruppe organisiert. Um ihnen dazu eine gute Vorbereitung zu ermöglichen, fand ein von der Vorarlberger Volkswirtschaftlichen Gesellschaft organisierter Workshop statt. Unternehmensberaterin Angelika Walser ging dabei mit den Schüler:innen einen Event-Organisationsplan durch und begleitete ihre Projekt-Ideen.



Die Schüler:innen präsentieren ihre Event-Pläne.



„Create your own Beat“ lautete das Motto der Musik-Schüler:innen.

BORG LAUTERACH

Gute Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Vorarlberg

Auch heuer konnten sich viele Schüler:innen des BORG Lauterach in der Fachhochschule Vorarlberg spannenden Projekten widmen: So wurden unter anderem kleine Roboter gebaut, Kurzfilme produziert und Soundtracks gemixt.

Die Schüler:innen wurden dabei von verschiedenen Expert:innen der Fachhochschule betreut. „Wir freuen uns, dass die Zusammenarbeit seit vielen Jahren gut funktioniert und wir damit auch komplexe und spannende Unterrichtsinhalte anbieten können“, sagt die Direktorin des BORG Lauterach, Edeltraud Mathis.



Infos zum Schulanfang 2023/24

Volksschule Dorf

MO
11

- 08.10 Uhr Begrüßung der Vorschüler und Erstklässler im Schulhof
- 08.50 Uhr Treffpunkt Schulhof für alle, die zum Eröffnungsgottesdienst mitgehen möchten
- 10.00 Uhr Treffpunkt Schulhof für alle SchülerInnen der 2. bis 4. Klasse

1. Schulwoche ab Dienstag

Von Dienstag (12.09.) bis Freitag (15.09.) findet in allen Klassen jeweils vier Stunden Unterricht bis 11.45 Uhr statt – kein Nachmittagsunterricht. Bezüglich Betreuungszeiten werden die Eltern schriftlich informiert.

Termine für Elternabende

1. Klassen & Vorschule: Mittwoch, 13.09.
 2. Klassen: Di, 12.09.
 3. Klassen: Do, 21.09.
 4. Klassen: Mi, 20.09.
- jeweils um 19.30 Uhr

Schule Unterfeld

MO
11

Erster Schultag:

- 08.30 Uhr Für alle Erstklässler:innen: Begrüßung im Innenhof der Schule
- 08.30 Uhr Für alle anderen Schüler:innen: Begrüßung in den Klassen
- ca. 10.30 Uhr Unterrichtsschluss

1. Schulwoche ab Dienstag

Von Dienstag (12.09.) bis Freitag (15.09.) findet in allen Klassen jeweils von 08.00 bis 11.45 Uhr Unterricht statt. Die Mittags- und Nachmittagsbetreuung startet ab Dienstag (12.09.).

MI
13

- 08.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Aula der Schule Unterfeld

Der Unterricht beginnt für alle Schüler:innen um 08.00 Uhr.

Das Taxi für die Kinder der bunten Klassen und der Sprachklasse fährt ab dem ersten Schultag.

Mittelschule

DO
7

- 08.00 Uhr Wiederholungsprüfungen

FR
8

- 08.00 Uhr Wiederholungsprüfungen

MO
11

Schulbeginn

- 07.45 Uhr Vorbereitung für die Eröffnungsfeier mit den 2. Klässler:innen
- 08.30 Uhr Für alle in der Schule (Bitte klassenweise Aufstellung vor der Schule)

DI
12

- 07.55–11.35 Uhr Unterricht

1. Schulwoche ab Mittwoch:

Von Mittwoch (13.09.) bis Freitag (15.09.) Unterricht nach provisorischem Stundenplan.
Nachmittagsunterricht am Donnerstag bis 15:35 Uhr.
Eine religiöse Feier findet im Laufe der Woche im Innenhof statt.
Die Schüler:innen der 1. Klasse haben am Ende der Ferien einen Informationsbrief erhalten.

Termine für die Elternabende:

1. Klassen: Do, 14.09., 19.00 Uhr
2. Klassen: Mo, 18.09., 19.00 Uhr
3. Klassen: Mo, 18.09., 18.00 Uhr
4. Klassen: Di, 09.09., 19.00 Uhr

Einkaufsliste für den Schulbeginn und weitere Informationen zur Mittelschule Lauterach:

www.ms-lauterach.at
Anfragen an direktion@mslauterach.at
Bitte beachten Sie eventuelle Informationen zu den aktuellen Gesundheitsvorschriften.

BORG

DO
7

- 08.00 Uhr Wiederholungsprüfungen

FR
8

- 08.00 Uhr Wiederholungsprüfungen

MO
11

- 09.00 Uhr Schulbeginn für 5. Klassen
- 09.30 Uhr Schulbeginn für BAfEP Tageskolleg
- 10.00 Uhr Schulbeginn für 6. bis 8. Klassen

POLY/Schule & Fabrik

MO
11

- 09.00 Uhr Schulanfang



Neuer Caterer für das Mittagessen in Lauteracher Schulen

Bisher hat die Küche unseres Seniorenheimes SeneCura unter anderem auch die Lauteracher Schulen mit Mittagessen beliefert. Da aufgrund der fertiggestellten Erweiterung des Seniorenheimes mehr Bewohner mit Essen zu versorgen sind und die Anzahl der in den Schulen essenden Kindern massiv angestiegen ist, ist die Küche über ihre Kapazitätsgrenze gekommen. Die Leitung der SeneCura hat uns daher gebeten, ab Herbst 2023 einen neuen Caterer für die Schulen zu suchen (die Belieferung der Kindergärten und Kleinkindbetreuungseinrichtungen erfolgt weiterhin).

So haben wir mit Hilfe des Gemeindeverbandes, der erfahrenen Lauteracher Ernährungswissenschaftlerin, Mag. Angelika Stöckler, den DirektorInnen der Lauteracher Schulen und den Mitarbeiter:innen der Mittagsbetreuung, einen sehr aufwändigen Anforderungskatalog zur öffentlichen Ausschreibung gebracht.

Wichtig war uns, neben den geschmacklichen Anforderungen, besonders die Qualität der zu verarbeitenden Lebensmittel. Besonderes Augenmerk lag auf biologischen und regionalen Lebensmitteln. Der Menüplan sollte abwechslungsreich gestaltet werden und kindgerecht sein.

Nach der vorgeschriebenen Ausschreibungsdauer hat nun die Firma Aquamühle Vorarlberg GmbH den Zuschlag bekommen. Die Firma

Aquamühle (der Name kommt von Arbeit und Qualifizierung) möchte Menschen neue Perspektiven eröffnen. Das Hinführen zur Arbeitsfähigkeit bildet mit der Vermittlung von arbeitssuchenden Menschen in den regulären Arbeitsmarkt, Kernaufträge von AQUA Mühle. Ein wesentlicher Teil dieses Konzeptes ist die Küche der Aquamühle, die das Catering für mehrere Schulen und Betriebe in Vorarlberg macht.

Gerne haben wir Mitte Juni die Einladung der Aquamühle zur Besichtigung der Küchenräumlichkeiten (beim Messengelände in Dornbirn) und das anschließende Grillen im Aquagarten in Meiningen angenommen.

Florian Hoffmann (Chef der Großküche im Messengelände Dornbirn), gab uns sehr interessante Einblicke in die tägliche Zubereitung und Auslieferung

der Speisen. Auch im Aquagarten in Meiningen wurden wir von zwei Mitarbeiter:innen sehr herzlich empfangen und durch die Anlage geführt. Die seit 2012 gepachteten landwirtschaftlichen Flächen bieten neben den Küchen ebenfalls Arbeits-, Praktikums- und Ausbildungsplätze. Das angebaute Obst und Gemüse findet dann wieder in der AQUA-Küche Verwendung.

Zu guter Letzt wurden wir von Chefkoch Florian Hoffmann mit einem tollen Grillbuffet verwöhnt. Vielen Dank dafür! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Ein großer Dank geht an das Team der SeneCura Lauterach mit dem Leiter Emanuel Jori und Küchenchef Thomas Patzwald für die angenehme Zusammenarbeit in den letzten Jahren.



Vo Mello bis ge Schoppornou... oder in diesem Fall „von Schönenbach nach Bezau“ waren die Bewohner:innen beim Bregenzerwald-Ausflug unterwegs.

SENECURA

Neues aus dem SeneCura Sozialzentrum

Sommerliche Ausflüge bringen Abwechslung und schöne, neue Eindrücke – sei es die Ruhe und der Duft der Bäume im Bregenzerwald oder die Fernsicht von einem der beeindruckenden Vorarlberger Berge, die Begeisterung der Bewohner:innen des SeneCura

Sozialzentrums Lauterach war spürbar. „Man fühlt sich fast wie ein Adler, der über die Welt schwebt“, schwärmt Katharina Weinpolter, eine Bewohnerin, nach ihrem Spaziergang über die Aussichtsplattform des Karrens. „Man spürt die Freiheit, es ist einfach herrlich.“



Unsere Dagmar absolviert bei uns ihr Langzeitpraktikum mit dem Fachsozialprojekt an

der SOB Bregenz (Schule für Sozialbetreuungsberufe) zum Thema „vom Schaf bis zur Wolle“. Unsere Bewohnerin Frau Achberger erklärte sich als langjährige und begeisterte Landwirtin dazu bereit, das Projekt zu begleiten. Wir sind schon gespannt wie es weitergeht!



Sommerlicher Bewohner:innen-Ausflug auf den Karren mit leckerem Essen, traumhafter Aussicht und angenehmen Temperaturen.



25 Absolvent:innen durften sich über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung Basales und Mittleres Pflegemanagement freuen und im Rahmen einer Feier am 12. Juli – in Anwesenheit von Landesrätin Katharina Wiesflecker und Rektorin Prof. (FH) Dr. Tanja Eiselen – ihre Zertifikate entgegennehmen. Darunter auch Kolleginnen aus der SeneCura Lauterach: Wir gratulieren Leonie Flatz und Yeliz Alkan recht herzlich!



Kulinarik, musikalische Unterhaltung und tierische Begegnungen waren die Highlights des Pfänder-Besuchs im Gasthaus Seibl.





Auf der Landessradroute Höhe Kohlenweg steht Radfahrenden ab sofort eine Fahrrad-Reparaturstation zur Verfügung. v. l. n. r. Michael Kubesch, Direktor ÖAMTC Vorarlberg, Elmar Rhomberg Bürgermeister Lauterach.
Foto: © ÖAMTC



Auch die Besucher:innen am Jannersee profitieren von einer Station.

Vorarlberger:innen lieben das Radfahren. Viele nutzen beinahe täglich das Rad, rund 20 Prozent aller Wege im Ländle werden geradelt. Nirgendwo sonst in Österreich gibt es mehr Fahrräder pro Haushalt. Es ist daher von großer Bedeutung, die Infrastruktur laufend an die Bedürfnisse der Radler anzupassen, denn: Wer radelt, soll sich dabei auch sicher fühlen sowie attraktive und möglichst direkte Radwege mit guter Beschilderung vorfinden. Zu einer perfekten Infrastruktur zählen unter anderem einfache Möglichkeiten, sich im Falle einer Fahrradpanne selbst helfen zu können, wenn beispielsweise einmal die Luft ausgeht.

Für solche Situationen gibt es direkt an Radwegen gelegene ÖAMTC-Fahrrad-Reparaturstationen. Dabei handelt

ÖAMTC Fahrrad-Reparaturstationen

Vorarlberger Mobilitätsclub und Gemeinde Lauterach erweitern Fahrrad-Infrastruktur

es sich um 1,4 Meter hohe Säulen, die mit einer Vorrichtung zur Fixierung des Fahrrads, mit einer integrierten Luftpumpe sowie mit Werkzeug (diverse Inbus- und Schraubenschlüssel, Reifenheber) für Do-it-yourself Reparaturen ausgestattet sind. Kleinere Gebrechen können somit bequem in Eigenregie behoben werden.

Auf die jüngst errichtete ÖAMTC-Station beim Lauteracher Kohlenweg, ist Bürgermeister Elmar Rhomberg sehr stolz. „Der Radweg entlang der Bahnlinie, ein Teilabschnitt einer stark frequentierten Landesradroute, ist mittlerweile ein Fahrrad-Hotspot, den die Lauteracherinnen und Lauteracher genauso nutzen, wie sehr viele Radfahrende Richtung Bregenz und Dornbirn. Unsere neue Station steht beim Pfadfinderheim genau an der richtigen Stelle“, so Rhomberg.

Michael Kubesch, der Direktor des ÖAMTC Vorarlberg sieht den Club als Partner für alle Formen von Mobilität – egal ob man mit dem Rad, dem Auto, den öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß unterwegs ist. „Unsere Reparaturstationen sind nur eine von vielen Leistungen und innovativen Ideen unseres Mobilitätsclubs in Bezug auf Fahrräder. Wir freuen uns, dass wir die Idee der Fahrrad-Reparaturstationen heuer auch mit der Gemeinde Lauterach umsetzen konnten. Nicht zuletzt spornt uns der große Zuspruch und die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung an“, ergänzt Kubesch. Fahrrad-Reparaturstationen in der Nähe oder auf einer geplanten Route kann man ganz einfach im Routenplaner der ÖAMTC-App finden.

Die Werkzeuge der Fahrrad-Reparaturstation

Reifenheber

Es gibt nur einen Verwendungszweck für diese Werkzeuge, nämlich das Entfernen des Reifens von der Felge, wenn

Sie einen defekten Schlauch wechseln/reparieren müssen.

Kreuzschlitzschraubenzieher

Befestigungszubehör wie leichte Klammern, Glocken, V-Bremsen usw.

Flachkopfschraubenzieher

Passend zum meisten Zubehör für Fahrräder, gelegentlich ist jedoch ein kleiner Flachkopfschraubenzieher effektiver.

Steuersatz- / Pedalschlüssel

Der 32-mm-Gabelschlüssel dient zum Einstellen der Kontermutter oder des Laufrings (häufiger bei älteren Straßen- und Stadträdern).

Der 15-mm-Schlüssel dient zum Festziehen oder Entfernen der Pedale vom Kurbelarm mit einer 15-mm-Mutter.

Tipp: Die Pedale immer festziehen, indem Sie den Schraubenschlüssel in Richtung der Vorderseite des Fahrrads drehen. Das heißt rechts fest/links fest für die Antriebsseite, während die Nichtantriebsseite das Gegenteil ist.

8/10 + 9/11 mm Konus-Schlüssel

Bremseinstellungen und kleinere Schaltvorgänge werden von diesen Kombinationsschlüsseln profitieren.

T25 Torx-Schlüssel

Verwenden Sie diesen Schraubenschlüssel, um die Bremsscheibenschrauben (die bei den meisten modernen Rädern verwendet werden) festzuziehen.

Sie benötigen den T25 möglicherweise, um die Lenkerzapfen zu befestigen, den Vorbau oder die Sattelklemme anzupassen.

Faltbare Inbusschlüssel

Nahezu jedes Fahrrad, das heutzutage verwendet wird, benötigt bestimmte Inbusschlüssel, um Lenker, Vorbauten und Sättel sowie viele Achssysteme einzustellen.



VMOBIL

Räder in die Box, weiter mit den Öffis

In 30 VMOBIL Radboxen am Bahnhof Lauterach und 24 Radboxen bei der Bahnhaltestelle Unterfeld sind Fahrräder sicher und günstig geparkt. VMOBIL Radboxen sind geschlossene „Garagen“, die das Rad vor Diebstahl und Witterung schützen.

Sicher, praktisch, günstig

Die Einzelboxen können ganz einfach am Handy tage-, wochen- oder jahresweise gebucht und mittels KlimaTicket VMOBIL oder Pin-Code geöffnet werden. Ausgestattet mit kostenloser E-Bike-Lademöglichkeit und viel Stauraum sind sie auch sehr günstig: Eine Tagesbuchung kostet nur € 1,70, mit dem Mobilitätsguthaben zum KlimaTicket VMOBIL (vmo-bil.at/mein-guthaben) sind bereits bis zu zwei Drittel der Jahresgebühr bezahlt. Die günstigste Jahresbuchung kostet dann nur noch € 26,00.

So geht's:

- Kostenlos registrieren unter vmo-bil.at/kundenportal
- Modul VMOBIL Radbox zur bestehenden Öffi-Jahreskarte hinzufügen
- Persönliche Box einfach aussuchen und vor Ort mit KlimaTicket VMOBIL oder Pin Code öffnen
- Für all jene ohne KlimaTicket erfolgt die Registrierung und Buchung direkt auf vmo-bil.at/radbox



Foto: © Verkehrsverbund Vorarlberg

Pfarre St. Georg

Wir sind gerne für eure Anliegen erreichbar:

Bundesstraße 77
T 05574/71221
www.pfarre-lauterach.at
pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
erstkommunion@pfarre-lauterach.at
firmung@pfarre-lauterach.at

Gottesdienste:

Sa, 18.30 Uhr Vorabendmesse
So, 9.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
Klosterkirche: So, 7.30 Uhr



Wir gehen den Weg mit Ihnen.

Ein Termin – Alles organisiert!

Trauerfloristik, Trauerdruck,
Musik, Kostentransparenz,
Vorsorgeberatung



BESTATTUNG REUMILLER

buero@bestattung-reumiller.at . www.bestattung-reumiller.at
T: 05574/72530 oder 0664/33 33 000



UNSERE BÜROS

Region Hard, Bregenz und Hofsteiggemeinden – Kirchstraße 16, Hard
Region amKumma und Hohenems – Angelika-Kauffmann-Straße 20, Hohenems

ORTSFEUERWEHR

Erfolgreiche Leistungswettbewerbe der Aktiven der Ortsfeuerwehr



In Action

Anfang/Mitte Juli standen die Leistungswettbewerbe der Vorarlberger Feuerwehren auf dem Programm. Auch heuer nahmen Wettkampfgruppen der Feuerwehr Lauterach teil.

So startete am 1. Juli beim Landesfeuerwehrleistungswettbewerb in Lustenau die Gruppe Lauterach 1 in den Klassen Vorarlberg Silber und BFLA-Silber.

Mit einer fehlerfreien Leistung in der Klasse Vorarlberg Silber, konnte beim Vormittagsstart bereits das erste Leistungsabzeichen mit einem Mittelfeldplatz gesichert werden.

Beim zweiten Start am Nachmittag schlich sich leider ein kleiner Fehler ein, der jedoch keine große Auswirkung auf das erfolgreiche zweite Antreten in der Klasse BFLA-Silber hatte.

Wenn auch die Aktiven an diesem Tag etwas im Schatten der großartigen Leistungen der Feuerwehrjugend

(goldenen Helm) standen, trafen sich alle Lauteracher Wettkämpfer in Lustenau, zur Übergabe der errungenen Leistungsabzeichen und zum gemeinsamen Feiern des erfolgreichen Tages.

Zwei Wochen später fanden in Schnepfau die 40. Nassleistungswettbewerbe des Bezirkes Bregenz statt.

Zum Abschluss der Wettbewerbsaison, mit zwei Kuppelcups, dem Trainingsbewerb in Düns und dem Landesfeuerwehrleistungswettbewerb in Lustenau, ging die Gruppe Lauterach 1 nochmals an den Start.

Auch wenn es vielleicht nicht das gewünschte Ergebnis gab, konnte jedoch der letzte Wettkampf erfolgreich

abgeschlossen werden und die Wettkampfsaison kameradschaftlich an diesem Wochenende ausklingen.

Ebenfalls ging die schon einige Jahre in dieser Konstellation startende Gruppe mit Alterspunkten, Lauterach 3 in der Klasse B, an den Start.

Nach kurzer, aber intensiver Vorbereitungszeit zeigten die Wehrkameraden einmal mehr, dass sie noch nicht zum „alten Eisen“ gehören. Sie konnten auch dieses Jahr den internen Wettkampf gegen die „Jungen Wilden“ – es waren fünf Söhne von Mitgliedern der Altersgruppe Lauterach 3 dabei – für sich entscheiden.



Lauterach 1 in Lustenau



Lauterach mit Alterspunkten in Schnepfau



Voller Einsatz im Finallauf um den „Goldenen Helm“

FEUERWEHRJUGEND

Feuerwehrjugend gewinnt Goldenen Helm beim Landesleistungswettbewerb

Großartige Erfolge gab es für die Feuerwehrjugend Lauterach bei den diesjährigen Landesfeuerwehrjugendleistungswettbewerben am 1. Juli im Parkstadion in Lustenau.

Florian Greußing (Jugendleiter), Stefan Pecheim (Wettkampftrainer) sowie der gesamte Betreuerstab, hatten die Jugendlichen über zwei Monate hinweg in zahlreichen Übungseinheiten, perfekt auf den „Tag X“ vorbereitet.

Bestens motiviert gingen die beiden Lauteracher Jugendgruppen an den Start, um sich mit über 50 Jugendgruppen aus dem ganzen Land zu messen. Die Gruppe Bronze, bestehend aus ganz neuen und jungen Mitgliedern, teilweise erst seit wenigen Monaten dabei, konnte ihren ersten Wettbewerb sehr erfolgreich bestreiten und ihre ersten Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Die zweite Gruppe ging in der Klasse Silber, aufgrund des Ergebnisses des Vorjahres (2. in der Klasse Silber), als einer der Mitfavoriten an den Start. Sie legte bereits in den frühen Morgenstunden eine Punktezahl auf

die Hindernis- und Staffellaufbahn, die den ganzen Tag nicht mehr überboten wurde. So konnte man den Sieg in der Klasse Silber schon früh ins „Trockene“ bringen und nun stieg auch die Chance auf weitere Erfolge an diesem Tag.

Ab Mittag folgten dann die Ausscheidungsläufe für den Bundesjugendleistungswettbewerb, der Ende August in Lienz im Osttirol stattfinden wird. Die Gruppe erzielte mit erneuter Bestleistung den zweiten Sieg und konnte so die Fahrkarte zum Bundesjugendleistungswettbewerb lösen.

Um 15.35 Uhr stieg die Spannung ins Unermessliche als die führende Lauteracher Gruppe, nach dem Vormittagslauf als Letzte Gruppe im Finale um den „goldenen Jugendhelm“, an den Start ging. Dabei zeigten die Jugendlichen wirklich absolute Nervenstärke.

In beeindruckender Manier legten sie erneut, mit neuer Auslosung in einer anderen Aufstellung, nochmals eine perfekte Übung auf die Bahn. Nach erfolgter Bewertung war die Gewissheit gegeben, dass erstmals der Titel nach Lauterach geht.

Bei der großen Siegerehrung am Abend konnte Landeshauptmann Markus Wallner dann die begehrte Trophäe des „Goldenen Feuerwehrjugendhelm“ an die erfolgreiche Lauteracher Gruppe übergeben. Bürgermeister Elmar Rhomberg und Kommandant Markus Wirth nahmen die Auszeichnung der einzelnen Wettkämpfer mit den errungenen Leistungsabzeichen in Bronze und Silber vor und konnten zusammen mit den zahlreichen Fans den größten Erfolg in der Geschichte der Feuerwehrjugend Lauterach feiern.

EINIG-VEREIN FÜR UKRAINEHILFE

Eine vollständige Zahnarztpraxis für die Ukraine

Nachdem eine Lauteracher Zahnärztin im Frühjahr verstorben ist, haben sich die Hinterbliebenen dafür entschieden, die vollständig eingerichtete Praxis an den Ukrainehilfsverein „Einig“ zu spenden.

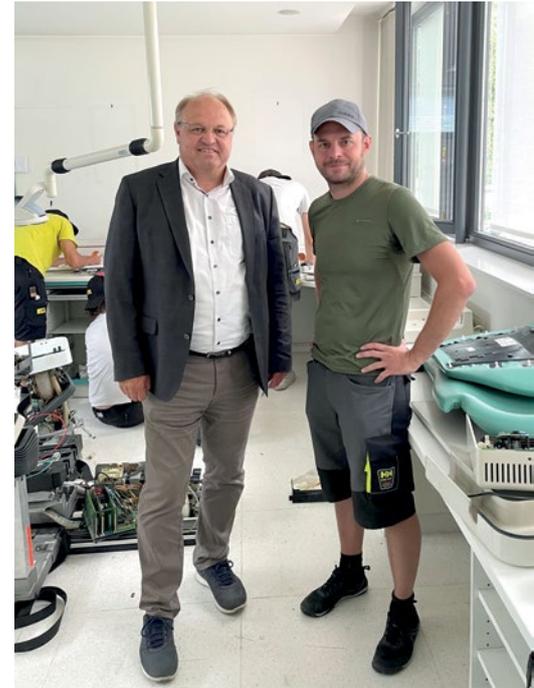
Wir möchten uns zuallererst bei der Spenderfamilie der Praxis für das großzügige und dringend benötigte Geschenk bedanken, denn hunderte Praxen wurden seit Kriegsausbruch teils gezielt zerstört oder überflutet, wir rechnen damit, dass sie daher rasch wieder aufgebaut wird. Darum kümmert sich nun unsere Partnerorganisation „Thanks from Ukraine“ in Kiew. Die Wasserfilter und die Kleidersäcke der Caritas wandern schnellstmöglich ins Flutgebiet, Die Filter alleine können 520.000 Liter Trinkwasser produzieren, Danke hier an unsere Spender der Wasserfilteraktion und an das Land Vorarlberg, welches die gespendete Summe verdoppelt hat, in Summe gehen so noch Wasserfilter im Wert von rund € 5.000,- in die Ukraine. Und der größte Dank gebührt den Lehrlingen der I+R Gruppe, unseren Vereinsmitgliedern und ukrainischen Helfer:innen für die sehr anstrengende Beladung, hier war schwere Handarbeit angesagt. Mit vereinten Kräften haben wir es jedoch geschafft, und das verschickte Material wird sehr vielen Menschen in der Ukraine rasch und noch lange helfen können.

Vereinsobfrau Anna Mamay-Gassner über die erfolgreiche Aktion.

Am 20. Juni, nach etlichen Stunden der Vorarbeit, konnte die Praxis auf den ukrainischen LKW verladen werden und kam schon nach wenigen Tagen in Kiew an. Mit an Bord waren auch 130 Wasserfilter für die Flutkatastrophe, welche in Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg finanziert wurden und 35 große Kleidersäcke von der Caritas.

Es war eine Mammutaufgabe, die ohne tatkräftige Unterstützung von vielen Seiten nicht stemmbar gewesen wäre:

- I+R Gruppe
- Caritas
- IGB Gebäudebetreuung
- Sparkasse Lauterach
- Gemeinde Lauterach
- ASZ Lauterach
- Land Vorarlberg (Wasserfilteraktion)



Bürgermeister Elmar Rhomberg mit Johannes Neumayer.
Foto: © Einig-Verein für Ukrainehilfe



DER LETZTE WEG
IN GUTEN HÄNDEN

Bestattungshaus 
HOFSTEIG
Günther Nuck

Bildsteiner Straße 2, 6922 Wolfurt, Tel. 05574 82080,
office@bestattung-nuck.com, www.bestattungshaus-hofsteig.at

WOHNEN IM HERZEN VON LAUTERACH

Schulstraße 32 / 34, Lauterach

GREIF+SOHM
IMMOBILIEN & PROJEKTBAU GMBH

Im Herzen von Lauterach in absoluter Top Lage errichten wir diese moderne Wohnanlage mit hochwertiger Schindelfassade! Leicht südwestlich ausgerichtet in verkehrsberuhigender Zone garantiert es den Bewohnern eine hohe Lebensqualität mit Sonne bis spät in den Abend. Bus- Bahn und sämtliche Einrichtungen des täglichen Bedarfs in unmittelbarer Nähe und in wenigen Gehminuten erreichbar.

EINIGE VORZÜGE DIESER ANLAGE:

Grundwasserwärmepumpe,
Fussbodenheizung, Tiefgarage,
E-Mobilitätsvorbereitung, Lift,
Photovoltaikanlage, große Privatkeller,
schöne Privatgärten, natürlich auch
eine hochwertige Innenausstattung.



KONTAKT

Peter Sohm

+43 5572 202060

office@immo-projektbau.at

www.immo-projektbau.at





Aus den Vereinen

PENSIONISTENVERBAND

Ausflug Pfahlbaumuseum Unteruhldingen–Meersburg



Unser Ganztagesausflug führte uns augenscheinlich in die Stein- und Bronzezeit zurück. Im Archäologischen Freilichtmuseum (1922 eröffnet), welches jährlich von ca. 300.000 Interessierten besucht wird, fühlten wir uns ins Altertum zurückversetzt.

Nach einer kurzen Einführung durch einen weiblichen Guide konnten wir bei einem Rundgang durch die 23 nachgebauten Pfahlbauten nachvollziehen, wie und unter welchen Umständen die Menschen damals gelebt haben. Dem Museum ist auch ein wissenschaftliches Institut angeschlossen. Vom Gesehenen äußerst beeindruckt, fuhren wir mit dem Uhdinger Kurbähnle zum Parkplatz unseres Busses zurück. Nächstes Ziel war eine Mittagspause im wunderschönen Örtchen Meersburg. Im Nu hatte es sich die Gruppe in einer der vielen

schattigen Gaststätten entlang der Seepromenade gemütlich gemacht. Eine kühle Brise vom Bodensee her brachte bei der großen Hitze zusätzlich etwas Erleichterung. Nachdem noch einige eine kleine Einkaufstour in der Fußgängerzone unternommen hatten, machten wir uns auf die Heimreise.

Im Gasthof „Lamm“ in Bregenz gab es zum Abschluss noch einen leckeren Jausenteller. Dabei bedankten sich die Teilnehmer bei Obmann Hans Schett für den äußerst gelungenen Ausflugstag.

PENSIONISTENVERBAND

Ausflug Gaschurn – Versettlabahn – Nova Stoba

Bei nicht gerade einladendem Wetter – teilweise regnete es stark – fuhren wir über Bludenz nach Gaschurn.

Mit der Versettla-Seilbahn fuhren wir zur Bergstation. Inzwischen blinzelte sogar die Sonne aus dem bedeckten Himmel und so spazierten wir zum nahe gelegenen Berggasthof Nova Stoba. Dort verwöhnte uns das freundliche Personal mit Kaffee und Kuchen und sonstigen Speisen und Getränken. Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten das gemütliche Beisammensein beenden, um wieder mit der Seilbahn ins Tal zu fahren, wo schon der Bus auf uns wartete, um uns wieder nach Hause zu bringen. Trotz der Wetterkapriolen war es für alle Teilnehmer:innen ein gelungener Ausflug.



Ein gemütlicher Nachmittag ...



... in der Nova Stoba.



VORARLBERG 50PLUS

Blumenpfad auf dem Hahnenkopf

Der Blumenpfad in Faschina war eine wahre Entdeckungsreise. Die außergewöhnliche Pflanzenvielfalt auf dem Hahnenkopf, über 150 Pflanzenarten, machten diese Wanderung zu einem besonderen Erlebnis.

Die weg begleitenden Lehrtafeln gaben auch dem Nicht-Botaniker die wichtigen und interessanten Informationen. Gleichzeitig bot diese Wanderung eine Vielzahl an Möglichkeiten. Die Wandergruppe teilte sich daher entsprechend den jeweiligen Fähigkeiten in die Begehung des Blumen-Lehrpfades, die Wanderung bis zum Schluchtensattel und für trittsichere und schwindelfreie Gehende – das Glatthorn als Höhepunkt mit 2.134 m. Nach den verschiedenen Wanderungen war die Franz-Josef-Hütte der gemeinsame Treffpunkt. Ein Abstecher zum herrlich gelegenen Stafelalpsee rundete diesen Wandertag im Biosphärenpark Großwalsertal ab. Ein besonderer Dank gilt unserem Obmann Elmar Kolb, der mit umfangreichen Informationen und Hinweisen für einen erlebnisreichen und unfallfreien Tag sorgte.



Faschina



RE/MAX
Immowest

Wir führen Mensch und Raum zusammen

Ehrliche und qualitativ nachhaltige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung, im Bewusstsein der Bedeutung und Werte jeder Immobilie für die Menschen.

Ob Verkäufer oder Käufer, machen Sie die beste Investition in Ihre Zukunft! Nützen Sie unser größeres Netzwerk und die gelebte Erfahrung zu Ihrem Vorteil. Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.

**Wir sind mit Herzblut auch für Sie da:
Telefon 05574 53434**



WIR FÜHREN MENSCH & RAUM ZUSAMMEN

remax-immowest.at  



Üsr Gartentipp

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Ab jetzt nicht mehr düngen

Mit der Erntezeit ist auch schon die Vorbereitungszeit für den Hausgarten auf die bevorstehenden kälteren Monate angekommen. Ab jetzt gilt es, nicht mehr zu Düngen – aber warum?

Beim Düngen werden den Pflanzen essenzielle Nährstoffe zugeführt, die das Wachstum neuer Triebe anregen. Jedoch könnten sich diese Triebe bei einem strengen Winter nicht ausreichend entwickeln und somit erfrieren. Diese unvollständige Entwicklung schwächt die Pflanzen und beeinträchtigt ihre Überwinterung. Zudem fehlen im kommenden Frühjahr die abgestorbenen Triebe, die für die Bildung von Früchten und Blüten wichtig sind.

Wichtig ist jedoch, dass die Pflanzen mit den notwendigen „Vitaminen“ versorgt werden – den Spurenelementen,

Obst- und Gemüsesorten. Sogar Rosen und Sträucher profitieren davon.

Nach der Ernte von Beerensträuchern wie Brombeeren, Sommerhimbeeren und Ribisel sollten die abgeernteten Zweige entfernt werden. Diese sind leicht durch ihre dunkelbraune Farbe zu identifizieren. Bei Brombeeren schneidet man die Zweige nahe am Boden ab und bindet die neuen, hellgrünen Zweige am Spalier fest. Achtung bei Himbeeren: Bei Sommerhimbeeren (Ernte im Juni/Juli) werden die Zweige ebenfalls bodennah abgeschnitten, während die neuen hellgrünen Triebe für das kommende Jahr aufgebunden werden. Herbsthimbeeren hingegen, deren Erntezeit im August/September liegt, werden im Spätherbst komplett bis zum Boden zurückgeschnitten.

Die abgeernteten Gemüsebeete profitieren beispielsweise von einer Gründüngung. Verschiedene Gründüngungssamen wie Phacelia, Sommerwicken, Alexandrinerklee, Lupinen und Buchweizen sind ideal zur biologischen Bodenverbesserung geeignet. Sie lockern den Boden auf, unterdrücken Unkrautwuchs und bieten Bienen und Insekten im Herbst eine wichtige Nahrungsquelle. Im Spätherbst wird die Gründüngung

gemäht und auf dem Boden belassen. Im Frühjahr können die Stängel leicht zusammengereicht werden, während die Würmer den Rest in wertvollen Humus verwandeln und gleichzeitig den Boden auflockern.

Patentkali und fertig angemischte Gründüngungen sind in renommierten Gartenfachmärkten und Gärtnereien erhältlich.



Hüte den Fuß und die Hände, eh sie berühren das ärmste Ding! Denn du zertrittst eine hässliche Raupe und tötest dabei den schönsten Schmetterling.

Theodor Storm

die sie während der Sommermonate für die Frucht- und Triebbildung verbraucht haben. Dies kann durch die Verwendung von Patentkali erreicht werden. Patentkali fördert nicht nur die optimale Reifung der Früchte und verbessert ihren Geschmack, sondern steigert auch ihre Lagerfähigkeit. Es eignet sich hervorragend für Obst- und Beerenarten, ebenso wie für Tomaten, sowie eine Vielzahl von



Diakon Helmut Boss übernahm im Beisein der Sozialreferentin GR Katharina Pfanner (Mitte) und in Anwesenheit des Pflegeteams die Weihe der Fahrzeuge. Mit dabei auch Kassierin Isolde Huber und Obmann Erwin Rinderer (rechts).



Anschließend gab es noch einen gemütlichen Hock mit allen Anwesenden, bei welchem die Pflegekräfte ihren Dank bei Sozialreferentin GR Katharina Pfanner für die großzügige finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde Lauterach zum Ausdruck bringen konnten.

KRANKENPFLEGEVEREIN

Neues E-Bike und Elektroauto für den Krankenpflegeverein

Fahrzeugweihe am 3. Juli



Das neue Elektroauto – größtenteils gesponsert von der Marktgemeinde Lauterach – und das E-Bike – unterstützt durch 2-Rad Loitz und die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal – wurden feierlich von Diakon Helmut Boss geweiht.

Seine berührenden Worte sind Anlass um nachzudenken und unser Tun zu reflektieren. Auch wird uns bewusst, wieviel Zeit wir mit Auto oder Fahrrad auf den Straßen unterwegs sind und wie wichtig es ist, dass wir alle rücksichtsvoll

und umsichtig aufeinander achten. Für uns ist es immer eine besondere Freude Diakon Helmut Boss in unserer Mitte zu begrüßen. Er hat viele Jahre das Team der Hauskrankenpflege geleitet. Auch jetzt ist er noch oft in Lauterach

unterwegs und besucht auf Wunsch jeden ersten Freitag im Monat die betagten und kranken Lauteracher:innen und bringt ihnen die heilige Kommunion.



Fahrbereit für den täglichen Einsatz unseres Pflegeteams



QR-Code
scannen
und Mitglied
werden!



BÜRGERMUSIK

Sommer-Abschluss der Bürgermusik

Mit dem Platzkonzert am 7. Juli feierte die Bürgermusik einen würdigen Abschluss vor der wohlverdienten Sommerpause.



Am letzten Schultag stand traditionell das Platzkonzert der Bürgermusik auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein fand dieses heuer wieder bei Michis Café statt.

Den Anfang machte die Jugendkapelle unter der bewährten Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger, die das Publikum mit Märschen und modernen Klängen bestens auf den musikalischen Abend einstimmte. Im Anschluss unterhielt die „große Musig“ unter der Leitung von Ricardo Döringer die zahlreich erschienenen Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm bis zur Dämmerung. Das breitgefächerte Repertoire spannte dabei einen Bogen vom Fliegermarsch über die Synkopenpolka bis hin zu Sax, Wind & Funk, Golden Swing Time oder 80er Kult (Tour). Selbstverständlich wurden dem begeisterten Publikum, das vom Team des Michis Café bestens verwöhnt wurde, noch weitere Zugaben geboten.

Wir bedanken uns bei allen Besucher:innen und Organisator:innen und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen nach der Sommerpause.

JUGENDKAPELLE

Der musikalische Sommermoment

Der Sommer biegt in seine Zielgerade und man legt sich nochmals in die Sonne, um genug Vitamin D für die kommenden Aufgaben im Herbst und Winter zu tanken.

Dabei genießt man ein kühles Getränk, schaltet das Radio ein, beziehungsweise sucht auf Spotify eine Sommerplaylist heraus. Durch den Lautsprecher ertönen Sommerhits im Jazzstyle zum „Chillen“, wobei die Klänge des Saxophons erst die richtige Stimmung ausmachen. Warum soll man dieses entspannte Gefühl nicht ständig genießen können?

Unser Tipp: lerne selbst das Saxophon spielen und du kannst deinen persönlichen Sound machen und das Relaxen zu



jeder Jahreszeit genießen, sowie deine Freunde unterhalten.

Beim Moschtfäsch am 17. September (Ausweichtermin 24. September) in Lauterach am Sternenplatz hast du die Gelegenheit, dieses coole Instrument auszuprobieren. Mit dem Saxophon kann man bei jedem Event dabei sein und wenn du den Sound live hörst, dann sind wir sicher, dass du die Playlist ausschaltest und selbst deine Lieder spielst.

Wir freuen uns auf dich – die Jugendkapelle Lauterach!



FRAUENCHOR HOFSTEIG

Komm sing mit uns!

Der Frauenchor Hofsteig startet im Herbst mit neuer Chorleitung



Sarah Schmidbauer

Die gebürtige Stuttgarterin Sarah Schmidbauer wurde 1995 geboren und wohnt seit 2019 in Feldkirch. Zunächst studierte sie PR- und Kommunikationsmanagement in Stuttgart und schloss ihr Studium mit dem „Bachelor of Arts“ ab.

Seit 2019 studiert sie Gesang bei Judith Bechter mit Schwerpunkt Klavier bei Yunus Kaya am Vorarlberger Landeskonservatorium. Erfahrungen im Dirigieren von Chören und Ensembles konnte sie bereits sammeln und ist ab 19. September neue Chorleiterin des Frauenchor Hofsteig.

Sarah hat den Kopf voller Ideen, was sie mit dem Chor singen möchte und daher sucht der Frauenchor in allen Stimmlagen neue Sängerinnen. Spaß am Singen und Freude an unserer tollen

Gemeinschaft sind gute Voraussetzungen, um bei uns mitzumachen.

Weitere Infos

www.frauenchorhofsteig.at oder
T 0676 9033063.

Probentag:

ab 19. September jeden Di
19.00 – 21.00 Uhr
BORG Lauterach (Montfortpl.18)

BFK HOFSTEIG

Bewegung Fitness Koordination

Von den Kinderschuhen bis ins hohe Alter aktiv und fit zu bleiben ist unsere Devise. Dabei beschränken wir uns nicht nur auf eine Sportart, sondern lassen verschiedene Ansätze einfließen.



Leichtes Aerobic zum Aufwärmen, gezielte Kraftübungen mit Terrabändern oder Fitnessring und Yoga. Wir trainieren nach den neuesten Standards der Sportwissenschaft und gestalten durch verschiedene Trainingsansätze jede Einheit sehr abwechslungsreich. Außerdem geben wir unseren Teilnehmer:innen die Möglichkeit sich auch mit eigenen Ideen, Wünschen und Anregungen einzubringen. In unserem Kindertraining stärken wir die Fitness durch Spiele, verbessern dabei die Balance und unsere Ausdauer ohne Langeweile aufkommen zu lassen.

Unsere Trainingszeiten (Gymnastikraum der Mittelschule Lauterach):

BFK Kids

Mi, 17.00–18.00 Uhr

BFK Jugendliche & Erwachsene

Mi, 19.00–20.00 Uhr

Fr, 19.30–20.30 Uhr

BFK Erwachsene

So, 10.00–11.00 Uhr

Weitere Infos auf

www.bfk-hofsteig.at

Kontakt:

jasmin.pichler@karatehofsteig.at
oder T 0680 4032121

Wenn du dich angesprochen fühlst, komm gerne zu einem kostenlosen Probetraining vorbei.



PFADFINDER

Sommerlager „Für üs“ – Die Pfadis auf gemeinsamem Abenteuer



Ein sensationelles und abenteuerliches GeSoLa (Gemeinsames Sommerlager) der Pfadis ging am Samstag, den 12. August, zu Ende. Eine Woche lang verbrachten alle Altersstufen, Leiter, Eltern- und Älternratsmitglieder der Gruppe Lauterach gemeinsam auf der Neuburg in Koblach.

Alle Stufen reisten gestaffelt zum Lagerplatz an. Die CaEx (Caravelles und Explorer, 13- bis 16-Jährige) machten sich zu Fuß auf den Weg und eröffneten das Lager am Freitag. Am Samstag radelten die GuSp (Guides und Späher, 10- bis 13-Jährige) auf die Neuburg und halfen beim Aufbau der Lagerbauten, Kochstellen und Zelte mit. Die jüngsten Pfadis, die WiWö (Wichtel und Wölflinge, 6- bis 10-Jährige), vervollständigten am Sonntag das Lager und waren mit den Öffis unterwegs. Somit waren insgesamt rund 70 aktive Pfadfinder voll motiviert, das Lager offiziell zu eröffnen.

Das Sommerlager stand unter dem Motto „Für üs“ und dieses „Feuer“ brannte die ganze Woche, sowohl in den Pfadis als auch auf dem Lagerplatz selbst. Organisiert wurde das GeSoLa von Lagerleiter Marco Feldmann, unterstützt vom gesamten Leiterteam, der seit Monaten mit Hochdruck und vollem Engagement an der Umsetzung des Lagers gearbeitet hat. Für alle Teilnehmer:innen gab es selbstentworfenene

T-Shirts, ein offizielles „Lagertüchle“, ein spezielles Lagerabzeichen und einen eigens komponierten Lagersong.

Jede Altersstufe hatte zwar ihr eigenes Programm, jedoch gab es auch immer wieder stufenübergreifende Aktionen. Ein Höhepunkt war sicherlich der Gemeinschaftstag am Donnerstag, an dem alle von allen Neues lernen und erfahren durften.

Einige Highlights der Stufen waren zum Beispiel der Biolehrpfad in St. Arbogast mit aufregender Höhlenbesichtigung für die WiWö und ein zweitägiger Hike für die GuSp, den sie eigenständig mit Karte und Kompass meisterten. Die CaEx hatten die großartige Möglichkeit mit Samuel Wüthrich von „Survival Vorarlberg“ ein zweitägiges Survival Training in der freien Wildbahn zu erleben: Wie überlebe ich ohne Hilfsmittel in der Natur?

Der stimmungsvolle Abschluss bildete am Donnerstagabend die traditionelle Versprechensfeier auf der Burgruine, bei der die neuen Mitglieder ihr

Pfadfinderversprechen ablegten und somit offiziell in die Pfadfindergemeinschaft aufgenommen wurden. Ebenso wurden zahlreiche Spezialabzeichen und Ehrungen verliehen.

Auch am letzten Abend blieben wir unserem Motto „Ma siahts am Tüchle, ma hörts am Krach!“ treu und ließen das Lager beim Pfadi-Clubbing mit „DJ Let's Fetz“ ordentlich ausklingen.

Wir „brennen“ schon für das neue Pfadijahr im Herbst.

Für alle, die neugierig geworden sind: Am Sa, 16. September, von 11.00 bis 16.00 Uhr findet unser Startfest im und ums Pfadiheim statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Alle Infos gibt's auf www.pfadfinderlauterach.com.

Ein riesengroßes DANKE allen Teilnehmer:innen, besonders unserem Lagerleiter Marco Feldmann, Stellvertreterin Angelika Vögel, dem sensationellen Leiterteam, dem Eltern- und Älternrat für die tatkräftige Unterstützung in allen Bereichen, unserem Lageristen, dem kreativen PR-Team und allen helfenden Händen für dieses geniale Lager!

Außerdem möchten wir uns bei den Firmen Vorarlberg Milch, Sennhof, Kobläck, Pfanner Fruchtsäfte, ShowBro und Stargarage für die Unterstützung bedanken.



QR-Code scannen und Video vom Gemeinschaftstag ansehen.





v. l. n. r.: Maid Seferagic, Niklas Daum, Elias Daum, Daugirdas 'Dogi' Dilys, Leo Rhomberg, Toni Skember, Patrick Meyer

HCB LAUTERACH

Neue Spieler für den HcB Lauterach

Der talentierte, 19-jährige Torhüter, Maid Seferagic, kommt vom Futureteam aus Bregenz (wo er seine Fähigkeiten schon unter Beweis stellte) zum HcB Lauterach und wird maßgeblich zu den Erfolgen des Teams beitragen.

Da ein Zwilling selten allein kommt wechseln Niklas und Elias Daum (ebenfalls vom Bregenz Handball Futureteam) beide zum Verein ihrer Heimatgemeinde Lauterach. Die beiden sind gemeinsam ein unschlagbares Team.

Wer den HcB Lauterach schon

länger verfolgt, wird Daugirdas ‚Dogi‘ Dilys schon kennen. In der vorletzten Saison war er ein wichtiger Bestandteil des Herrenteams und fungierte als Jugendtrainer. Nachdem er die letzte Saison in der Schweiz verbrachte, zieht es ihn nun wieder zurück nach Lauterach.

Leo Rhomberg stammt aus der vereinseigenen Jugend und findet nach einer kurzen Handballpause, jetzt in der Herrenmannschaft, seinen Weg zurück auf die Platte. Das junge Talent wird frischen Wind und neue Motivation mit ins

Team bringen.

Toni Skember kommt vom TSV Gilching (Bezirksoberliga Bayern) zum HcB. Er ist ein hervorragender rechter Flügel und war mit 127 Toren in 18 Spielen der zweitbeste Torschütze seiner Liga.

Auch aus Gilching wechselt Patrick Meyer ins Ländle. Er wird das junge Tormanduo vervollständigen und fungierte in seinem vorherigen Verein als Torwarttrainer der Jugend – daher bringt auch er einiges an Erfahrung mit nach Lauterach.

HCB LAUTERACH

Neuer Sportlicher Leiter für den HcB

„In der kommenden Saison wird Ranko Dzolic, zusätzlich zu seiner Trainerposition, die Rolle des sportlichen Leiters übernehmen“, gibt der Vorstand des HcB freudig bekannt.

Mit seiner internationalen Erfahrung hat Ranko in den letzten beiden Spielzeiten herausragende Ergebnisse mit den Jugendmannschaften erzielt und in der vergangenen Saison eine außergewöhnliche Leistung und Führung im Herrenteam gezeigt.



Ranko Dzolic

„Ich bin dankbar für die mir gebotene Gelegenheit und habe großen Respekt vor diesem Team und den Menschen, die diesen Verein ausmachen. Ich habe viele Ideen und Projekte, von denen ich hoffe, dass sie in Zukunft erfolgreich umgesetzt werden können und, dass der Verein dadurch noch größere Erfolge erzielen wird“, so Dzolic.

HCB LAUTERACH

Saisonkarten-Vorverkauf gestartet

Du willst kein Heimspiel der Herren des HcB Lauterach verpassen? Dann sichere dir schon jetzt die Saisonkarte für die Saison 2023/24!

Für nur € 40,- könnt ihr alle Heimspiele des Grunddurchgangs und der PlayOff-Runde miterleben. Euch erwartet eine spannende Saison mit vielen neuen Spielern, frischer Motivation und einige Aftergame Events!

Hier könnt ihr die Karten bestellen:

Auf unserer Website: www.hcb-lauterach.at/shop/tickets
Per Mail: webshop@hcb-lauterach.at,
Per Direktnachricht auf Instagram (@hcb_lauterach) oder Facebook (HcB Lauterach).

Die Saisonkarte kann nach erfolgreicher Bestellung abgeholt oder zugeschickt werden.

Zum Auftakt der Saison, am 16. September, empfangen die Lauteracher das Bregenz Handball Futureteam. Anwurf ist um 18.00 Uhr.





ärme

assertechnik

🔥 Heizung

💧 Sanitär

⚙️ Service

🌐 waermewassertechnik.at

✉️ office@waermewassertechnik.at

🏠 +43 (0) 5574 76 4 92

Raimund Grabher Riedstraße 6a 6923 Lauterach



Street One

WIR SUCHEN DICH!

MODEBERATER

(w|m|d) 10 STUNDEN WÖCHENTLICH

Du bist kreativ, aufgeschlossen und teilst nicht nur unsere Leidenschaft für Mode, sondern kannst auch unsere Kundin damit anstecken? Dann sende uns Deine

Bewerbungsunterlagen an
sibylle.pototschnig@gmx.at

Street One Partner Store Lauterach
Montfortplatz 1 | 6923 Lauterach | Tel +43 5574 70476



TURNERSCHAFT

Vizemeistertitel für Lorenz Wirth bei den ÖM-Mehrkampf U16



Lorenz Wirth bewies erneut sein Talent und seine starke Form im Siebenkampf bei den österreichischen Mehrkampfmeisterschaften U16 am 17. und 18. Juni in Linz.

Nach sieben Disziplinen und 4.301 Punkten konnte er die Silbermedaille mit ins Ländle bringen.

Linus Oblak erzielte mit vier neuen persönlichen Bestleistungen und 2.825 Punkten als Jahrgangsjüngerer den 17. Platz. Bei den U16-Mädels musste sich Mia-Sophie Kammerer nach einem verpatzten Hürdenlauf am Ende ihres Siebenkampfes mit dem 7. Platz und 4.072 Punkten geschlagen geben.

TURNERSCHAFT

ÖM-Bronze für Lorenz Wirth

Die diesjährigen österreichischen Meisterschaften U18 fanden am 1. und 2. Juli im Universitäts- und Landessportzentrum Salzburg/Rif in Hallein statt.

Unser U16 Athlet Lorenz Wirth startete gleich am 1. Wettkampftag in der

Disziplin Weitsprung mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 6,09 m und dem tollen 5. Platz.

Am 2. Tag konnte sich Lorenz in seiner Paradedisziplin Hochsprung mit einer übersprungenen Höhe von 1,75 m über die Bronzemedaille freuen.



Dr. Gerhard Mayer
Öffentlicher Notar 

Immobilienrecht • Hofübergabe • Erbrecht und Familienrecht • Gesellschaftsrecht
Vertragsrecht • Beglaubigung und Beurkundung • Rechtsberatung

Anton-Schneider-Straße 2 | 6900 Bregenz
Telefon 0 55 74/43 800 | Telefax 0 55 74/43 800-7
kanzlei@notar-mayer.at | www.notar-mayer.at



Veranstaltungen

Wir heißen unseren neuen Pfarrer willkommen

So, 10. September um 9.00 Uhr (Sonntagsmesse)
Pfarrkirche St. Georg Lauterach

Feierliche Amtseinführung des neuen Pfarrmoderators Virgiliu Demsa-Crainicu in unserer Pfarre St. Georg Lauterach.

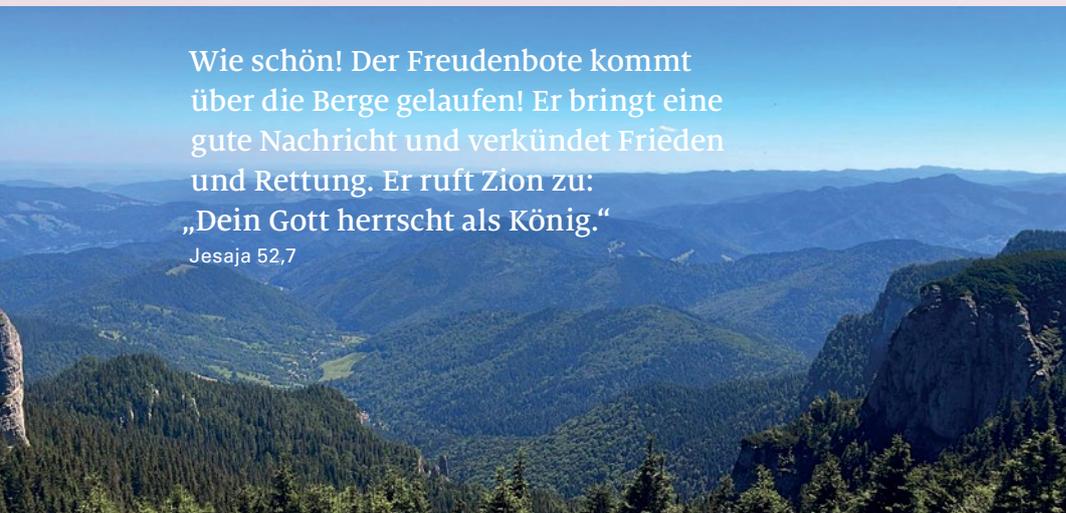
Dekan Paul Burtscher wird am 10. September Kaplan Virgiliu Demsa-Crainicu als neuen Pfarrer in Lauterach vorstellen und einführen.

Musikalische Gestaltung durch die Chorgemeinschaft St. Georg. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich zur Agape ein.

Foto: Gebirge in Rumänien, Heimat von Pf.mod. Virgiliu Demsa-Crainicu

Wie schön! Der Freudenbote kommt über die Berge gelaufen! Er bringt eine gute Nachricht und verkündet Frieden und Rettung. Er ruft Zion zu: „Dein Gott herrscht als König.“

Jesaja 52,7



Lichtblick – das Trauercafé

Do, 7. September, 9.30 Uhr im Schachtel Marie Hus, Bundesstraße 64
Anmeldung: Katharina Pfanner T 0699 11101914 oder katharina.pfanner@gmx.at

Es gibt Zeiten der Freude und die Zeit der Trauer. Die Trauer um einen geliebten Menschen, ob durch den Tod oder durch eine schwere Krankheit, ist für die Angehörigen eine große Herausforderung. Die Möglichkeit des gemeinsamen

Austausches bei einem gemütlichen Zusammensein kann sehr bereichernd und befreiend sein. „Lasst uns gegenseitig ein heller Lichtblick sein, ich freue mich auf dich!“

Gemeinderätin Katharina Pfanner

„Let’s talk English“ – Englischkurs für Senior:innen (55+)

Kursstart: Do, 7. September, 9.00 und 10.15 Uhr

Jeden Donnerstagvormittag treffen sich sprachinteressierte Senior:innen zum gemeinsamen Englischplaudern und Lernen im „Alten Sternen“.

Die Gründe für eine Teilnahme sind unterschiedlich – Englisch auffrischen für den nächsten Urlaub, Lernen um geistig fit zu bleiben, Geselligkeit und Austausch in einer netten Gruppe ...

Die beiden Lauteracher Gruppen bieten entspanntes Lernen ohne Leistungsdruck und mit viel Freude in einer kleinen Runde. Egal ob Sie noch fast am Anfang stehen oder bereits vorhandene Kenntnisse mitbringen – hier haben Sie die Möglichkeit, wöchentlich in die englische Sprache einzutauchen. Die Stunden sind sehr abwechslungsreich & unterhaltsam gestaltet – ein wöchentliches Highlight!

Im September starten die Kurse wieder neu und Sie können mit einsteigen. (Schnupperstunde selbstverständlich möglich)

Anmeldung & Info:

Mortimer English Club Hard

T 0650 9984980

marion.metzler@gmx.at

www.mortimer-english-hard.at





Jagderöffnung

**So, 10. September ab 10.00 Uhr
bei der Jagdhütte im Lauteracher Ried
(Winterweg). Bei guter Witterung**

Die Lauteracher Jägerschaft lädt zu einem gemütlichen Beisammensein mit Bewirtung im Rahmen der jährlichen Jagderöffnung ins Ried ein.

NETZWERK FAMILIE

Bindungs- abend

**Mi, 27. September,
18.00 Uhr
Netzwerk Familie,
Rathausplatz 4, Dornbirn**

Reden wir über Bindung!

Bindung ist das Fundament unseres Lebens. Wie können wir als Eltern für unsere Kinder ein stabiles Fundament bauen? Welche Rolle spielen eigene Bindungserfahrungen und wie entwickeln unsere Kinder ein gutes Urvertrauen?

Informationen und Anmeldung:

Netzwerk Familie des Vorarlberger Kinderdorfs, Team Baby ABC
T 05572 200262
baby.abc@netzwerk-familie.at



Pflege im Gespräch

Konfliktlösung gemeinsam schaffen

**Mi, 4. Oktober um 19.00 Uhr
Rathaus, Hofsteigstraße 2a**

Familiäre Konflikte in der Betreuung und Pflege eines Angehörigen verstehen, verhindern und lösen. Diskussion und Fragerunde mit Christiane Huber, MSc (Selbstständige Supervisorin & Coach)

Anmeldung:

nebahat.inan@lauterach.at
T 05574 6802-16, Eintritt: € 5,-

In Zusammenarbeit mit Connexia.



Repair Café

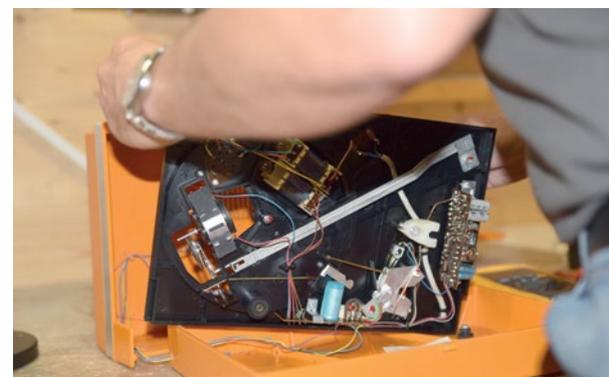
9. September, 9.00–12.00 Uhr, Alte Säge, Hofsteigstraße 4

Nach der Sommerpause findet am Samstag, den 9. September, das nächste Repair-Café statt.

Von 9.00 bis 12.00 Uhr werden wieder, gemeinsam mit ehrenamtlichen Fachleuten und Helfer:innen, kaputte Haushaltsgeräte, Radios, Nähmaschinen, Lampen u. v. m. repariert, Kaffee getrunken und geplaudert. Geräteannahmen sind bis 11.30 Uhr möglich.

Kommt zahlreich vorbei, wir freuen uns über jeden Besuch.

Achtung: Wir suchen noch mehr Mit-helfer:innen! Tätigkeiten? Aufbau der Kaffeemaschine, Reparaturannahme, Kuchen- und Kaffeeausschank. Wir haben einmal im Monat am Samstag für drei Stunden ein Reparaturcafé (außer im Sommer). In dieser Zeit benötigen wir jemanden der, wie alle, ehrenamtlich diese Tätigkeit übernehmen würde. Kuchen und Kaffee sind natürlich vorhanden. Kommt einfach mal unverbindlich vorbei und meldet Euch bei Christian oder Markus oder sendet eine E-Mail an repcafe.lauterach@hotmail.com



Alle Infos unter

www.reparaturcafe-lauterach.org

oder auf Facebook unter

www.facebook.com/reparaturcafelauterach



Karate-Einsteigerkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

KARATE MINI KIDS

ab Mo, 18. September
4- & 5-jährige, 16.30–17.20 Uhr
6- & 7-jährige, 17.30–18.20 Uhr

KARATE Einsteigerkurs

ab Fr, 22. September
Kinder: 8–12 Jahren,
17.00–18.00 Uhr
Jugendliche & Erwachsene,
18.00–19.30 Uhr

Trainingsort: Gymnastikraum,
Mittelschule Lauterach

Anders als bei anderen Sportarten, geht es beim Karate-Training, nicht den Maßstab bei anderen anzulegen, sondern ausschließlich bei sich selbst. Wo stehe ich? Wo will ich hin? Wie kann ich meine körperlichen und geistigen Fähigkeiten verbessern oder erhalten?

Gerade aus diesem Grund, ist Karate als Kampfkunst vor über 1.500 Jahren entstanden. Die entwickelnden Bewegungsabläufe und Techniken unterstützen diese Ziele, weit mehr als andere Sportarten und halten euch fit, gesund und – laut einer Studie der Uni Regensburg – auch glücklich.

Zudem vermittelt Karate:

- Grundlagen der Selbstverteidigung
- erhöht Körperbewusstsein und Körperwahrnehmung
- steigert Konzentration und mentale Stärke
- gibt mehr Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit
- verbessert Lern- und Leistungsfähigkeit

Darum „GIB DIR DEN KICK“ und beginn mit Karate!

Infos unter:

www.KARATEHOFSTEIG.at, gerhard.grafoner@karatehofsteig.at
T0664 4925545

GEMEINSAM RADFAHREN, FEIERN UND GENIESSEN:

plan b- Rad-Ried-Tag

So, 1. Oktober

Treffpunkt ist um 10.30 Uhr
beim Bruno-Pezzey-Stadion
in Lauterach und beim
Kirchplatz in Lustenau.

Die plan b-Gemeinden laden herzlich zum plan b-Rad-Ried-Tag – feiern und genießen steht auf dem Programm. Das autofreie Ried für eine Ausfahrt mit dem Fahrrad oder zu Fuß nutzen und bei Musik, Kinderprogramm und Verpflegung die Natur mitten im Ried genießen. Gemeinsam feiern wir bewusste Mobilität und die Ergebnisse des RADIUS-Fahrradwettbewerbs und der Aktion „Radkilometer wachsen lassen“.

Die Straßen im Ried sind an diesem Sonntag für den motorisierten Verkehr von 10.30 bis 16.00 Uhr gesperrt.

Weitere Details

inkl. Videos aus den Vorjahren
unter mobilplanb.at



Foto: plan b



TURNERSCHAFT LAUTERACH

Sportprogramm 2023/24

Terminplan – Wochenübersicht

Vereinsturnhalle Bundesstr. 103

Tag	Zeit	Abteilung
Mo	19.30–21.30	Männer
Di	09.00–10.00	Purzelturnen
	10.00–11.00	Eltern-Kind-Turnen
	14.30–15.30	Kleinkindturnen
	15.30–16.30	Eltern-Kind-Turnen
	17.00–18.30	LA 2 (Schüler)
	18.30–20.30	LA 3 (Jugend)
	20.30–21.30	Pilates
Mi	16.45–18.15	Spiel, Sport (ab 6 J.)
	18.15–19.45	Spiel, Sport (ab 9 J.)
	20.00–21.00	Frauen-Power
Do	15.30–16.30	Eltern-Kind-Turnen
	17.00–18.30	LA 1 (Kinder)
	19.00–21.00	LA Masters (ab 2.11.)
Fr	08.30–09.30	Rückenfit
	16.00–17.30	LA 2 (Schüler)
	17.30–19.30	LA 3 (Jugend)

Mitgliedsbeitrag (Besuch einer Riege):

Einzel	€ 90,00
Familie	€ 75,00 pro Person
Passiv	€ 40,00
Senioren	€ 60,00 (Frauen u. Männer 60+)
Jugend	€ 60,00 1. + 2. Kind pro Fam., ab 3. Kind frei
Zuschlag für Besuch jeder weiteren Riege:	€ 40,00

Ansprechpartner:

Staudinger Manfred, Obmann
T 0676 7770064, staudim@outlook.com

Weingärtner Rudi, Schriftführer
T 0650 4834682, rudolf.weingaertner@gmail.com

Konzilia Harald, Kassier
T 0664 2516303, harald@konzilia.at

Kalcher Nelly, Wirtschaftsführung
T 0676 9749096, nellykalcher@gmail.com

Ofner Walter, Hallenwart
T 0650 2328447, ofner.walter@gmail.com

Bilgeri Andreas, Sportwart
T 0664 2135405, andi.bilgeri@vol.at

Bankverbindungen:

Raiba IBAN AT79 3743 1000 0243 0650
Hypo Bank IBAN AT07 5800 0103 2627 8012

<http://ts-lauterach.npage.at>



Kinderturnen

Purzelturnen für

1–2 Jährige

(10 Einheiten / € 30,-)

Di, 9.00–10.00 Uhr

(Beginn 19. September)

Leiterin: Christina Kovacec

kinderturnen.ts-lauterach@gmx.at

Eltern-Kind-Turnen

2–4 Jahre

(10 Einheiten / € 30,-)

Di, 10.00–11.00 Uhr

(Beginn 19. September)

Leiterin: Christina Kovacec

Do, 15.30 bis 16.30 Uhr

(Beginn 19. September)

Leiterinnen: Martina Knünz und

Johanna Hörburger

kinderturnen.ts-lauterach@gmx.at

Kleinkindturnen

4–6 Jährige

Di, 14.30 bis 15.30 Uhr

(Beginn 19. September)

Leiterinnen: Martina Knünz und

Johanna Hörburger

kinderturnen.ts-lauterach@gmx.at



Leichtathletik

(Start: 11. September)

Wintersaison – Vereinsturnhalle

Freiluftsaaison – Sportanlage der

Mittelschule

Kinder (LA 1) JG 2016/17

Do, 17.00–18.30 Uhr

Leiterin: Ronja Hollenstein-

Gmeiner T 0664 4539212

und Christina Dietrich

Schüler:innen (LA 2)

JG 2013/14/15

Di, 17.00–18.30 Uhr

Fr, 16.00–17.30 Uhr

Leiterinnen: Sonja Wild Pöllmann

T 0664 4615899 und Petra Sobotta

Jugend (LA 3) JG 2012

und älter (U14 und älter)

Di, 18.30–20.30 Uhr

(Hallentraining)

Di, 18.00–20.00 Uhr

(Freilufttraining)

Fr, 17.30–19.30 Uhr

(Halle und Freiluft)

Leiter: Gerhard Gmeiner,

T 0664 4203920

Leichtathletik/Masters
(ganzjährig)

Mo und Do, 18.30–20.00 Uhr

(Freiluftsaaison Anlage Mittelschule)

Wintertraining Vereinsturnhalle

ab 2. November, 19.00 Uhr

Leiterin: Christa Nigg,

T 0680 4427713

Spiel, Sport, Spaß für
Mädchen

(Beginn: 13. September)

ab 6 Jahren Mi, 16.45–18.15 Uhr

ab 9 Jahren Mi, 18.15–19.45 Uhr

Leiterin: Iris Albrecht,

T 0664 1104719

Erwachsene und
Senioren

„Frauen-Power“

Frauengymnastik

(Beginn: 13. September)

Mi, 20.00–21.00 Uhr

Leiterin: Margit Maier

T 0664 8658328

„Rückenfit“ Gymnastik

(Beginn: 15. September)

Fr, 8.30–9.30 Uhr

Leiterin: Margit Maier,

T 0664 8658328

Männerturnen –

Gymnastik und Ballspiele

Mo, 19.30–21.30 Uhr

Leiter: Peter Krenkel,

T 0664 1107806

Pilates – Gymnastik

Di, 20.30–21.30 Uhr

Leiterin: Anja Wohllaib

T 0664 1973744,

anja.wohllaib@gmail.com



Familienpass im September

Herbstmesse von 6. bis 10. September

VMOBIL-Woche von 2. bis 10. September



Foto: Markus Gmeiner

und Opa, die anstelle der Erziehungsberechtigten mit den Enkeln die Messe mit dem Familienpass besuchen. Voraussetzung: Anwesenheit mindestens 1 Erwachsene:r und 1 Kind. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.
www.herbstmesse.messedornbirn.at

VMOBIL Woche von 2. bis 10. September 2023

Für nur 16 Euro für 7 Tage mit Bus und Bahn in Vorarlberg unterwegs sein, Fahrradboxen testen, tolle Wanderungen unternehmen oder beim VMOBIL-Wochengewinnspiel attraktive Preise gewinnen. Das und mehr gibt es in der VMOBIL-Woche von Samstag, den 2. bis Sonntag, den 10. September.

Weitere Informationen zur VMOBIL-Woche unter www.vmobil.at/vmobilwoche

Vorarlberger Familienpass

T 05574 511-24159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



Familientreffpunkt Herbstmesse

Die Herbstmesse ist ein Ort, um Familie und Freund:innen zu treffen, alte Bekanntschaften zu pflegen und gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen. Also gleich Termin vormerken und dabei sein, wenn die Herbstmesse vom 6. bis 10. September in ihre 75. Auflage geht.

Familien haben die Möglichkeit, mit dem Vorarlberger Familienpass die Messe vergünstigt zu besuchen. Bei Vorlage des Vorarlberger Familienpasses an der Kassa zahlt ein:e Erwachsene:r den Vollpreis und die restlichen Familienmitglieder, die auf dem Familienpass vermerkt sind, können die Messe kostenlos besuchen. Diese Regelung gilt auch für Oma

GARTEN EDEN PROJEKT

Wasseradern finden

Fr, 15. oder Sa, 23. September, 13.00–18.30 Uhr

Treffpunkt Vereinslokal Alte Sennerei (Lerchenauer Str. 8)

Wasser ist für Bauern und Bäuerinnen existenziell – vor allem mit Viehbestand in den Alpen. Zum Finden von Quellen war und ist die Rute ein wirkungsvolles Werkzeug.

In diesem Workshop eignest du dir das Wissen „Rutengehen“ an und erlernst den Umgang mit der „Rute“ als Werkzeug. Wir werden gemeinsam Wasseradern suchen und den Blick für die Natur schärfen. Das erlernte Wissen kann direkt in die Praxis umgesetzt werden. Im Anschluss an diesen Theorie- und Praxisworkshop gibt es noch einen gemütlichen Ausklang im Garten-Eden-Vereinslokal.

Achtung: es gibt zwei Termine zur Auswahl, bitte rasch anmelden, Höchstteilnehmeranzahl pro Termin liegt bei 10 Personen

Referent: Dietmar Hohn

Unterstützungsbeitrag:

Garten-Eden-Mitglieder € 39,-
Vereins-Interessierte: € 59,-

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.garteneden-projekt.at

AKTION DEMENZ

Filmreihe anlässlich des Welt-Alzheimertags 2023

Mi, 20. September, 19.00 Uhr

Franz-Reiter-Saal, Höchst

STILL ALICE

Gespräch mit OA Dr. Michael Moosbrugger (Gerontopsychiatrie LKH Rankweil)

Do, 21. September, 19.00 Uhr

Gemeindsaal Schwarzach

Mi, 27. September, 18.00 Uhr

Kino Bludenz

DIE VERGESSLICHKEIT

DER EICHHÖRNCHEN

Referent: DGKP Norbert Schnetzer

Do, 21. September, 19.00 Uhr

Kinothek Lustenau

DIE VERGESSLICHKEIT

DER EICHHÖRNCHEN

Gespräch mit OA Dr. Michael Moosbrugger (Gerontopsychiatrie LKH Rankweil)

Mi, 11. Oktober, 19.00 Uhr

Vereinshaus Lauterach

THE FATHER

Gespräch mit: Dr. Albert Lingg, FA Psychiatrie und Psychotherapeut

In Zusammenarbeit mit Connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege

Weitere Infos:

www.aktion-demenz.at

VORANKÜNDIGUNG VORTRAG

„Krisen-Tsunami“

Do, 28. September, 19.30 Uhr

Voraussichtlich wird der Finanzexperte Ernst Wolff nach Vorarlberg kommen. In seinem Vortrag erfahren wir etwas über Plünderung der Welt durch den digital-finanziellen Komplex und wie wir uns dagegen wehren können. Weitere Informationen erfolgen ab Anfang/Mitte September auf unserer Webseite.



Zämm Ku und Zämm Si – S' Lauteracher Pfadifest

Sa, 16. Septemer, 10.00–16.00 Uhr
Pfadfinderheim Lauterach, Kohlenweg 2



Wir starten wieder in unser Pfadfinderjahr!

Interessierte, Pfadfinderfreund:innen, Pfadfinder:innen und solche, die es werden wollen, sind herzlich willkommen, um Pfadi-Luft zu schnuppern. Viele Überraschungen warten auf die Gäste. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Wir freuen uns auf viele fröhliche Gesichter und lebendiges Treiben beim Pfadfinderheim.

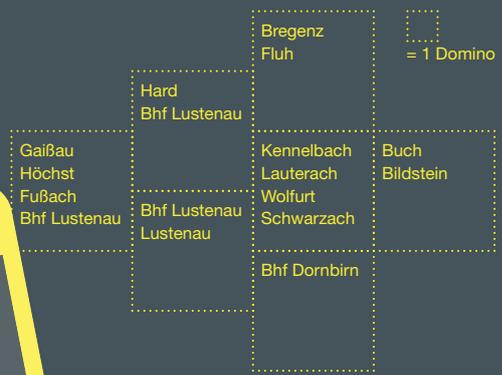
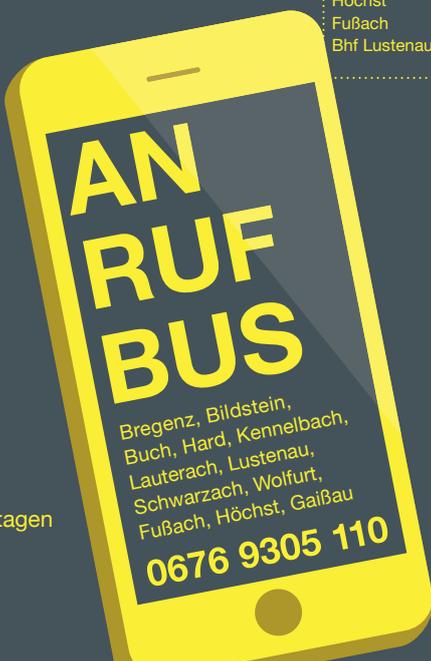


Mehr Informationen unter
www.pfadfinderlauterach.com

ICH BRING DICH HEIM

Die perfekte Ergänzung zum guten Nachtangebot von Bus und Bahn: Der **ANRUFBUS** bringt dich von der Haltestelle nach Hause. Einfach anrufen oder per App bestellen und sicher ankommen.

20–3 Uhr So–Do
20–5 Uhr Fr, Sa und vor Feiertagen
anrufbus.at



Dominos	Anrufbus	Ermäßigt*
1	€ 6,80	€ 5,10
2	€ 8,80	€ 6,60
3	€ 13,20	€ 9,90
4	€ 17,60	€ 13,20

* Mit gültiger VVV-Tages-, Wochen-, Monats- bzw. Jahreskarte

L A N D B U S
UNTERLAND



15. Weinfest

des FC Lauterach

Sa, 2. September, ab 17.00 Uhr

Auch dieses Jahr wird das Weinfest im Bruno-Pezzey-Stadion veranstaltet. Bei gutem Wetter findet das Fest ab 17.00 Uhr auf dem Vorplatz neben der Tribüne statt. Sollte es der Wettergott – wie die Jahre zuvor – nicht gut meinen wird die Veranstaltung unter das Dach der Tribüne verlegt. Auch heuer spielt natürlich wieder eine Live-Musik und zu späterer Stunde öffnet die Bar.

Es werden beste Weine und Heurigenschmankerl angeboten. Der Intemann FC Lauterach freut sich auf ein tolles Fest mit guter Stimmung wie in den Jahren zuvor.



Moschtfäscht der Bürgermusik

So, 17. September, 9.30 Uhr,
Sternenplatz Ausweichtermin bei
Schlechtwetter So, 24. September

Wir freuen uns, Sie beim alljährlichen Moschtfäscht der Bürgermusik begrüßen zu dürfen. Die Feldmesse findet um 9.30 Uhr mit musikalischer Umrahmung der Jugendkapelle am Sternplatz statt. Der Moscht-Fassanstich durch Bürgermeister Elmar Rhomberg erfolgt um 11.00 Uhr. Anschließend werden Sie der Musikverein Möggers, Buch Brass und die Bauernkapelle Lauterach musikalisch durch den Tag führen. Traditionell werden Köstlichkeiten wie Öpfelküachle, Moschtschaumsuppe, selbstgemachte Kuchen und vieles mehr sowie Kürbisschnitzen, diverse andere Kinderspiele und Moschtkruschschieben angeboten. Die Bürgermusik freut sich auf Ihr Kommen!

Rotes Kreuz Vorarlberg

Bewegung bis ins Alter – körperlich und geistig fit bleiben

Kursbeginn: Mo, 18. September
13.00–14.00 Uhr (dynamisch)
14.15–15.15 Uhr (gemütlich)

Gerade in den späteren Lebensjahren „vergessen“ viele Menschen, wie gut es tut, seinen Körper aktiv zu spüren. Dabei kann Bewegung nicht nur für das Wohlfühl, sondern auch zur Vorbeugung vieler Erkrankungen enorm beitragen. Krankheiten sind nicht nur Schicksal – sie können positiv mit Spaß und Bewegung beeinflusst werden.

Das abwechslungsreiche Bewegungsprogramm mit Musik ist so gestaltet, dass jede:r ohne Mühe mitmachen kann. Der Kurs bietet die Möglichkeit, in geselliger Runde und entspannter Atmosphäre sich selbst etwas Gutes zu tun und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Es wird sowohl die körperliche Mobilität unterstützt, als auch das seelische Gleichgewicht durch die Gemeinschaft gefördert.

Hinweis:

Die Teilnahme für Interessierte mit größerer körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung ist nur im gemütlichen Kurs und in Begleitung eines Angehörigen oder einer Pflegeperson möglich.

Ort

Pfadfinderheim Lauterach

Kosten:

Kostenlose 1. Schnupperstunde
€ 22,- für 10 Übungseinheiten
(à 60 Minuten)

Information:

Doris Schütz
T 05522 77000-9041
Dagmar König
T 05574 63349



Selbsthilfe für Hinterbliebene nach Suizid

Mi, 20. September, 19.00 Uhr
Lebensraum Bregenz, Clemens-Holzmeister-Gasse 2

Erfahren Sie praktische Wege der Heilung und den Wiederaufbau der eigenen Stärke. Lassen Sie sich inspirieren von Dr. Albert Lingg, Experte für psychische Gesundheit.
Eintritt frei

Weitere Informationen und Anmeldung:

T 05574 52700
www.lebensraum-bregenz.at



SAVE THE DATE

Eröffnung Sozialzentrum

Am Fr, 6. Oktober öffnet unser Sozialzentrum seine Türen und wir laden recht herzlich zur Eröffnung der Erweiterung des Pflegeheims und des Neubaus mit Betreutem Wohnen ein.

Nähere Infos folgen in der nächsten Ausgabe des Lauterachfensters sowie im Veranstaltungskalender auf www.lauterach.at



Hier werden Generationen und Kompetenzen zum Wohle aller Menschen in unserer Gemeinde verbunden: das Sozialzentrum in der Hofsteigstraße. Die SenecaCura, die Kleinkindbetreuung Sunnadörfle und der Krankenpflegeverein freuen sich auf zahlreiche Besucher:innen.

THEATER RAMPENLICHT

„Neurotische Zeiten“ ab Oktober im Hofsteigsaal

Die Rampenlichter stecken derzeit mitten in der Probenarbeit für ein „irres“ Theaterstück, welches ab Sa, 7. Oktober im Hofsteigsaal aufgeführt wird.

Die Zuschauer:innen dürfen sich auf eine im wahrsten Sinn des Wortes verrückte Komödie mit insgesamt zehn Darsteller:innen freuen.

Im Team befinden sich gleich fünf Spieler:innen, welche der Jugendgruppe „Rampenlichtle“ entwachsen sind und mit dem altbewährten Team bestens harmonieren. Das gesamte Ensemble freut sich darauf, bei den sieben Aufführungen viele Lauteracher:innen begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos unter www.rampenlicht.at



Jahrgang 1963

Radausflug zur Ur-Alp in Au

Sa, 9. September

Je nach Motivation in 3 Varianten:

- ab Lauterach mit Start 10.00 Uhr
- ab Doren/Bozenau mit Start 11.00 Uhr
- oder als Wanderer:in ab Schnepfau um 13.20 Uhr mit Landbus 830 von Bregenz

Rückfahrt mit Bus und Radhänger um ca. 21.30 Uhr

Kontakt:

jg1963.lauterach@gmail.com
T 0676 3239083

Rosenkranzgebete

in der Lourdeskapelle im Unterdorf



ab Di, 12. September:
Jeden Di, 19.30 Uhr

Oktober:
Jeden Di, 18.30 Uhr

Am Di, 12. September, starten wir in unserer Marienkapelle im Unterdorf wieder mit unserem wöchentlichen Rosenkranz. Wir laden alle zum gemeinsamen Beten ein und freuen uns auf euer Kommen.

Dötgsi beim Sommerspaß z' Luterach

Essbares Luterach und Infantibus

Neu beim Essbaren Luterach: die Barfußkurve

Im Zuge des Sommerspaß haben Kinder und Jugendliche beim Essbaren Luterach eine „Barfußkurve“ gestaltet. Es war ein lustiger Vormittag bei dem viel gelacht, geturnt, gemalt, gegessen und gearbeitet wurde. Der strömende Regen, als die Barfußkurve mit den verschiedensten Materialien befüllt wurde, konnte der Freude, dem Tatendrang und dem Teamwork, nichts anhaben. Als krönender Abschluss ging es natürlich barfuß einige Runden durch die Barfußkurve. Komm und kratz die Kurve!



Das motivierte Team



Spüre den Untergrund.



Das Schild wurde am nächsten Tag bei Sonnenschein montiert.



Nass, barfuß und glücklich ging es nach Hause.

Barfußkurve in the making



Im Malatelier entstanden Kunstwerke.

Kreativtage

Anfang August fanden zwei Sommerspaß-Kreativtage im Infantibus statt. Diese waren gefüllt mit viel Kreativität, Begeisterung am Tun, köstlicher Jause und viel Lachen.

Die Kinder probierten sich im Malatelier in einer ruhigen Atmosphäre und mit einer bunten Farbpalette aus. Im Kreativraum standen ihnen die verschiedensten Materialien zur Verfügung. Somit entstanden die unterschiedlichsten Projekte, welche die Kinder nach ihren eigenen Ideen und Wünsche gestalteten.



Zum Schluss durften alle Kinder mit einer Gartenschlauchtrompete nach Hause.



Fleißige Jungs

Kreativraum





Dötgsi: Sommerempfang der Lauterach Wirtschaft



Bgm Elmar Rhomberg, Christina Metzler (Vorsitzende Ausschuss für Wirtschaft, Standortmanagement, Zukunft, Innovation) und Patrick Hold (Stv. Obmann Wirtschaftsverein Lauterach)

Wie sieht die Zukunft unseres neuen überregionalen Betriebsgebietes aus? Wie lässt sich Humor mit Business vereinigen? Diese und viele weitere spannende

Fragen wurden beim Sommerempfang der Lauteracher Wirtschaft am 26. Juni diskutiert. Ein inspirierender Abend voller Ideen und Perspektiven!



Ein besonderes Highlight des Abends war der Gast-Referent Roman Szeliga, renommierter Humorexperte.



Er sorgte sichtlich für Unterhaltung bei den Gästen.



So fand der Abend einen geselligen Ausklang ...



... mit Köstlichkeiten von Michis Café ...



... und gutem Sound von DJ Letz Fetz.

Fotos: ©Dietmar Mathis



Dötgsi: Hock im Park mit der Bürgermusik



Dötgsi: 24-Stunden-Übung der Feuerwehrjugend

Am 17. und 18. Juni stand für die Feuerwehrjugend als Highlight des Jahres die 24-Stunden-Übung auf dem Programm. Das Betreuungs-Team hatte ein intensives und spannendes Programm vorbereitet und zahlreiche Helfer:innen aus dem Aktivstand sorgten für viel Action. Beginnend am Samstag um 10 Uhr galt es zahlreiche Einsätze, Wartungs-, Reinigungs- und Aufrüstungsarbeiten zu erledigen, aber auch gemeinsame Aktivitäten und Kameradschaft stand auf dem Programm.

Einsatztechnisch wurde den Jugendlichen das gesamte Einsatzspektrum

einer Feuerwehr bereit. Vom Auspumpen eines Liftschachtes, einer Tierrettung, Rauchentwicklung in einer Werkstatt, Befreien einer eingeklemmten verunfallten Person, ein Gefahren-guteinsatz, nächtliche Personensuche an der Bregenzer Ache, Täuschungs- alarm einer Brandmeldeanlage, Rauchentwicklung in einem Keller bis zum Brand eines Hauses und einem Verkehrsunfall waren insgesamt 12 Klein- und auch Großeinsätze zu bewältigen. Dazwischen galt es auch die Fahrzeuge aufzurüsten, um stets einsatzbereit zu sein und auch für Spiel und Spaß blieb

etwas Zeit, ehe der Pager zum nächsten Einsatz rief. Am Sonntagvormittag stand dann die Abschlussübung auf dem Programm, zu der auch alle Eltern, die aktive Mannschaft der Wehr und auch Gäste eingeladen waren. Ein Verkehrsunfall auf dem Parkplatz der Alten Säge bildete das letzte Szenario für die Jugendlichen, was sie trotz Müdigkeit nochmals mit Bravour bewältigen konnten.

Mit einer gemeinsamen Hamburger-Party im Gerätehaus fanden 24 Stunden voll Spannung und Action ihren Ausklang.



Hebekisseneinsatz – Person unter Bagger eingeklemmt



Einsatzbefehl für die Jugend-Gruppenkommandanten



Brand nach Mitternacht am Funkenplatz



Personenrettung aus verrauchter Werkstatt



Verkehrsunfall





Dötgsi: 5. Vorarlberger Beach-Handball-Trophy war ein voller Erfolg

Am 24. und 25. Juni fand zum 5. Mal die Vorarlberger Beach-Handball-Trophy am Jannersee statt.

Am ersten Spieltag trafen 14 Erwachsenen-Mixed-Teams aufeinander. In zwei mitreißenden Gruppenphasen konnten die „Final Four“ ermittelt werden. Im Spiel um Platz 3 duellierten sich „die Sandburgenbande“ und die „Schwemmser“. Nach großartigen 12 Minuten konnte die Sandburgenbande die Partie für sich entscheiden (20:14) und feierte den verdienten 3. Platz.

Im Finale trafen das Team des Gastgebers (HcB Lauterach), der HC Aftersun und der HC Haubentaucher aufeinander. Es war ein sehr ausgeglichenes und spannendes Spiel, welches der HC Aftersun in letzter Sekunde mit nur einem Tor Vorsprung (23:22) für sich entscheiden und somit den Titel verteidigen konnte.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Nachwuchses. Hier trafen acht Jugend-Mixed-Teams aufeinander. Letztendlich traten im Finale das „Team

Bodensee“ (Spielgemeinschaft aus HcB Lauterach und ALPLA HC Hard) und „meine Lieblingsmannschaft“ gegeneinander an. Ähnlich wie am Tag zuvor bei den Erwachsenen entschied sich die Finalpartie in letzter Sekunde und einem Tor Unterschied für das Team Bodensee (21:20).

Alles in allem war das Turnier für den Gastgeber HcB Lauterach ein voller Erfolg. In beiden Bewerbungen (Erwachsene und Jugend) konnten sich die eigenen Mannschaften den 1. Platz holen. Die Anzahl der Mannschaften, der Andrang und das ganze Rundherum (Bewirtung, Rolling Cocktails, Weingut Wendelin, Ländle SUP, Lindas Ice Cream etc.) trugen maßgeblich zu einem hervorragenden Wochenende bei.

Fotos: ©HcB Lauterach

Erwachsene

Spiel um Platz 3

Die Sandburgenbande vs. Schwemmser 20:14

Finale

HC Aftersun vs. HC Haubentaucher 23:22

Plätze 1–4

1. HC Aftersun
2. HC Haubentaucher
3. Die Sandburgenbande
4. Schwemmser

Jugend

Spiel um Platz 3

Die Wadenkrämpfe vs. Die taffen Giraffen: 11:14

Finale

Team Bodensee vs. Meine Lieblingsmannschaft 21:20

Platzierungen

1. Team Bodensee
2. Meine Lieblingsmannschaft
3. Die taffen Giraffen
4. Die Wadenkrämpfe
5. Harz IV
6. Team Jannersee
7. Roli's Damen
8. Team Hofsteig





Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



90. Geburtstag

Anna Scalet, Antoniusstraße 16, feierte ihren 90. Geburtstag.



90. Geburtstag

Margareta Hirlemann, Neuweg 4, feierte ihren 90. Geburtstag.



90. Geburtstag

Rita Büsel, Brückenweg 9, feierte ihren 90. Geburtstag.



80. Geburtstag

Karl Gustav Sahler, Wiesenweg 15/Top 1, feierte seinen 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Karl Wilhelm Maffei, Austraße 13/2, feierte seinen 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Josef Einfalt, Sägerweg 3/20, feierte seinen 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Gerda Tröster, Uferweg 5/1, feierte ihren 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Elfriede Prutsch, Unterer Schützenweg 14/1, feierte ihren 80. Geburtstag.



Diamantene Hochzeit

Erika und Erich Kalb, Niederhof 12, feierten ihre diamantene Hochzeit.



Diamantene Hochzeit

Rosmarie und Erich Meusburger, Jägerstraße 38, feierten ihre diamantene Hochzeit.



Diamantene Hochzeit

Marianne und Elmar Rhomberg, Lerchenauerstraße 82, feierten ihre diamantene Hochzeit.



Diamantene Hochzeit

Herlinde Maria und Leonhard Steiner, Bundesstraße 60/3, feierten ihre diamantene Hochzeit.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger:innen werden 70 Jahre und älter:

01.09.1950	Grossinger Margot	73
01.09.1933	Schneider Rosa	90
02.09.1947	Ölz Gertrude	76
03.09.1939	Hinteregger Erika	84
04.09.1939	Ölz Ludwig	84
04.09.1951	von der Thannen Anton	72
05.09.1938	Kondert Johann	85
05.09.1930	Ludescher Elmar	93
05.09.1944	Wladika Jacqueline	79
05.09.1946	Zenz Erna	77
06.09.1947	Ofner Walter	76
06.09.1937	Dipl.Ing. Pridun Karl	86
06.09.1950	Rainer Marianne	73
06.09.1944	Sevcik Bronislav	79
08.09.1932	Kröner Guido	91
09.09.1941	Dietl Marlies	82
09.09.1943	Huber Johann	80
09.09.1941	Stiehle Walter	82
11.09.1940	Kohlhaupt Fritz	83
11.09.1951	Tischner Erich	72
15.09.1942	Heim Helga	81
15.09.1952	Verdorfer Sonja	71
16.09.1943	Ölz Hildegard	80
17.09.1951	Bartenstein Ingrid	72
17.09.1951	Lang Viktor	72
18.09.1951	Silva Leon Jose	72
19.09.1928	Spettel Rudolf	95
21.09.1945	Hagen Heinrich	78
22.09.1953	De Donder Renate	70
22.09.1947	Wakolbinger Roland	76
23.09.1951	Moosmann Eva	72
25.09.1940	Kampl Josefa	83
26.09.1951	Wallner Josef	72
30.09.1951	Cetojevic Pelka	72

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Abgabeschluss
Lauterachfenster Oktober:
6. September 2023

NEU



Neugeborene

Nora Niederer der Julia und des Benjamin Niederer

Stamatis Karatlios der Aikaterini Christodoulou und des Apostolos Karatlios

Matteo Rensi der Melanie Pernutsch und des Martin Rensi

Pia Mittelberger der Jasmin Mittelberger und des Wolfgang Flatz

Matheus Blenk der Vanessa und des Michael Blenk

Elijas Erhart der Janine und des Markus Erhart

Lina Dietrich der Stefanie und des Johannes Dietrich



Eheschließungen & eingetragene Partnerschaften

Sabrina Böhler und **Sinan Sarikamiş**

Bianca Meusburger und **Pascal Elkuch**

Claudia Feurstein und

Kevin Rettenbacher

Nicole Baljak und **Aaron Berlinger**

Corina Reiner und **Markus Metzler**

Lara Birgfellner und **Manuel Urbansky**

Barbara Knasmillner und **Eduard Schmid**

Angelina Böni und **Lorenzo Linger**

Valeria Zoppoth und **Peter Rauter**

Rosemarie Hammerer und

Elmar Eleftheriadis

Julia Wagner und **Philipp Jochum**



Verstorbene

Regis Dehors

Birgit Uebersax

Karl Anselm

Anita Riedmann

Peter Kohlhaupt

Michaela Krüger

Herta Fritsch

Wilhelm Rümmele

Marlies Schöpfer

Artur Hagen

Helmut Heim



Lauterach Ausblicke

September 2023

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 6., 20. September
gelber Sack, Biomüll: 13., 27. September
Papiertonne klein, groß, rot: 19. September
Papiertonne klein, groß, blau: 5. September

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30–12.30 Uhr,
Sa 8.30–15.00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14.30–18.30 Uhr

SA
2

Familienfest am Jannersee

von 10.30 bis 16.00 Uhr, Jannersee Lauterach, nur bei Schönwetter statt, (Wetterhotline: Fr, 1. September ab 12.00 Uhr T 0664 5279849)

Streuobstinitiative Hofsteig übernimmt Äpfel und Birnen

ab 14.30–16.30 Uhr, Obstannahme bis 31. Oktober, bei Transporte Schneider, Harder Straße 25 (immer am Samstag). Weitere Infos: Richard Dietrich, T 05574 463929, info@dietrich-kostbarkeiten.at

15. Weinfest des FC Lauterach

17.00 Uhr, (Ausweichtermin 9. September), Bruno-Pezzey-Stadion, mit Live-Musik, Infos Seite 56

SO
3

Offener Sonntag im Rohnerhaus

10.30–17.00 Uhr, Kirchstraße 14, freier Eintritt

FC intemann

10.00 Uhr, U14 gegen SW Bregenz, im Bruno-Pezzey-Stadion

Babywellness – Massagekurs ab der 10. Woche bis zum Krabbelalter

16.00–18.00 Uhr, 3. September bis 1. Oktober, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 69,- / 5 Einheiten/Familie, Leitung: Manuela Türtscher, Anmeldung: Manuela Loos, T 0664 5115497, Infos Seite 26

MO
4

Kostenlose Rechtsberatung

17.00–19.00 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, mit Dr. Gernot Klocker

DI
5

Elternberatung

jeden Di u. Do, 9.00–11.00 Uhr, Alte Seifenfabrik

MI
6

Pensionistenverband – Halbtagesausflug

Diedamskopf mit Bergfrühstück, Anmeldungen bei Hans Schett, T 0650 9117786

Wohnungssprechstunde im Rathaus

17.30–19.00 Uhr, nur mit Anmeldung, Larissa Schneider T 05574 6802-13 oder larissa.schneider@lauterach.at

DO
7

Wochenmarkt am Montfortplatz

jeden Do, 8.30–12.30 Uhr

DO
7

„Let's talk English“ – Englischkurs für Senior:innen (55+)

Kursstart: Do, 7. September, 9.00 und 10.15 Uhr, Anmeldung: Mortimer English Club Hard, T 0650 9984980, marion.metzler@gmx.at, weitere Infos Seite 50

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus, EG Büro Kindergartenkoordinatorin, T 05574 6802-69 oder T 0681 10854321

Lichtblick – das Trauercafé

9.30 Uhr, im Schachtel Marie Hus, Bundesstraße 64
Anmeldung: Katharina Pfanner T 0699 11101914 oder katharina.pfanner@gmx.at, Infos Seite 50

FR
8

FC intemann

17.45 Uhr: 1. Mannschaft gegen SC Austria Lustenau Amateure; 20.00 Uhr: 1b gegen SCR Altach 1b; im Bruno-Pezzey-Stadion.

SA
9

Repair Café

9.00–12.00 Uhr, bei der Alten Säge, Infos Seite 51

Jahrgang 1963 – Radausflug zur Ur-Alp in Au

Je nach Motivation in 3 Varianten, Kontakt: jg1963.lauterach@gmail.com, T 0676 3239083, weitere Infos Seite 57

SO
10

Amtseinführung Virgiliu Demsa-Crainicu (Pfarre St. Georg)

9.00 Uhr (Sonntagsmesse), feierliche Amtseinführung des neuen Pfarrmoderators, Infos Seite 50

FC intemann

10.30 Uhr: 1c gegen SC Fussach 1b; U10B gegen VfB Hohenems B; U10C gegen VfB Hohenems C; 11.00 Uhr: U13B gegen SV Lochau; 12.00 Uhr: U10A gegen VfB Hohenems; 12.45 Uhr: U14 gegen SCR Altach; 13.00 Uhr: U13A gegen VfB Hohenems; 13.30 Uhr: U12B gegen SW Bregenz B; 14.45 Uhr: U16 Mädchen gegen SW Bregenz; 15.00 Uhr: U12A gegen SW Bregenz; im Bruno-Pezzey-Stadion.

Jagderöffnung

ab 10.00 Uhr, bei der Jagdhütte im Lauteracher Ried (Winterweg), bei guter Witterung, Infos Seite 51

DI
12

Präzises Krafttraining für Männer und Frauen

18.00–19.00 Uhr Anfänger:innen, 19.10–20.10 Uhr Fortgeschrittene, bis 19. Dezember, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 150,-/11er Block, Anmeldung: Manuela Loos, T 0664 5115497, Infos Seite 26

Rosenkranzgebet in der Lourdeskapelle

Jeden Di im September, 19.30 Uhr, Infos Seite 57



DO
14**Yoga & Achtsamkeitstraining**

18.30–20.00 Uhr, bis 21. Dezember, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 195,-/13 Einheiten, € 160,-/10 Einheiten, € 17,-/Einzelbuchung der Stunde, Anmeldung: Gabriele, Längle-Mathis, T 0670 5081229, gabi.laengle-mathis@aon.at, weitere Infos Seite 26

FR
15**Garten Eden Projekt – Wasseradern finden**

oder Sa 23. September, 13.00–18.30 Uhr, Treffpunkt Vereinslokal Alte Sennerei (Lerchenauerstr. 8), Unterstützungsbeitrag: Garten-Eden-Mitglieder € 39,- Vereins-Interessierte: € 59,-, Anmeldung: www.garteneden-projekt.at, Infos Seite 54

SA
16**Kräuterwanderung im Fohramoos, Bödele**

10.00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden, Anmeldung: christina.milz@lauterach.at oder T 05574/6802-19, Kosten: € 10,-, weitere Infos Seite 14

FC intemann

13.00 Uhr: U16B gegen FNZ Vorderwald; 15.00 Uhr: U16A gegen FZM Mittelwald; 17.00 Uhr: U18 gegen Austria Lustenau; im Bruno-Pezzey-Stadion

HcB Saisonauftakt

Anwurf: 18.00 Uhr gegen Bregenz Handball Futureteam, Mittelschule Lauterach, weitere Infos Seite 47

SO
17**Moschtfäscht der Bürgermusik**

9.30 Uhr, am Sternenplatz, Ausweichtermin: 24. September, weitere Infos Seite 56

MO
18**Bewegung bis ins Alter – körperlich und geistig fit bleiben (Rotes Kreuz)**

Kursbeginn: Mo, 18. September, 3.00–14.00 Uhr (dynamisch), 14.15–15.15 Uhr (gemütlich), Pfadfinderheim Lauterach, Kosten: Kostenlose 1. Schnupperstunde, € 22,- für 10 Übungseinheiten, (à 60 Minuten), Information: Doris Schütz, T 05522 77000-9041, Dagmar König, T 05574 63349, weitere Infos Seite 56

Karate Mini Kids

4- & 5-jährige, 16.30–17.20 Uhr, 6- & 7-jährige, 17.30–18.20 Uhr, Gymnastikraum, Mittelschule Lauterach, Infos: www.karatehofsteig.at, gerhard.grafoner@karatehofsteig.at, T 0664 4925545, weitere Infos Seite 52

DI
19**Gartentreff beim Essbaren Lauterach**

15.00 Uhr, beim Essbaren Lauterach, keine Anmeldung erforderlich und kostenlos, Infos Seite 14

Senioren Ausflug Marktgemeinde Lauterach nach Uhdlingen- Mühlhofen

12.20 Uhr: Gemeindezentrum
12.20 Uhr: Steinfeldgasse
12.30 Uhr: Hofsteigsaal
Anmeldung: Bürgerservice T 05574 6802-0

MI
20**Pensionistenverband – Ganztagesausflug**

Blaubeuren mit Blautopf, Anmeldungen bei Hans Schett, T 0650 9117786

MI
20**Tri Tra Trallala... Der Kasperl der ist wieder da**

15.00 Uhr, Einlass 14.50 Uhr, im Vereinshaus, Kosten: € 2,-/ab 3 Jahren, weitere Infos Seite 26

DO
21**Musikzwerge – Musizieren mit der Babyzeichensprache**

1. Gruppe: 9.00–9.50 Uhr, 2. Gruppe: 10.20–11.10 Uhr, bis 7. Dezember, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 145,-/10 Einheiten, zzgl. € 5,- Material, Anmeldung: Monika Markota, T 0650 4858122, monika.markota@babyzeichensprache.com, weitere Infos Seite 27

FR
22**Karate Einsteigerkurs**

Kinder: 8–12 Jahren, 17.00–18.00 Uhr
Jugendliche & Erwachsene, 18.00–19.30 Uhr,
Infos: gerhard.grafoner@karatehofsteig.at,
T 0664 4925545, weitere Infos Seite 52

Yoga am Freitagabend

18.00–19.30 Uhr, 2. Februar, Kosten: € 198,-/10er-Abo, Anmeldung: Jeanette, Lausen, T 0664 1744790, weitere Infos Seite 27

SA
23**FC intemann**

9.45 Uhr: U11A gegen FC Dornbirn; 10.00 Uhr: U14 gegen FC Dornbirn; 11.00 Uhr: U13B gegen FC Hard B; 11.15 Uhr: U11B gegen VfB Hohenems; 12.00 Uhr: U16 Mädchen gegen SPG Klostertal; 12.45 Uhr: U10A und U10B gegen SV Frastanz; 13.00 Uhr: U13A gegen FC Hard; 14.15 Uhr: U12B gegen SV Lochau; 14.30 Uhr: 1c gegen SC Admira Dornbirn Juniors; 15.45 Uhr: U12A gegen VfB Hohenems; 17.00 Uhr: 1. Mannschaft gegen SC Admira Dornbirn 1946; 19.15 Uhr: 1b gegen SK Bürs; im Bruno-Pezzey-Stadion.

DO
28**Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen und wohlfühlen**

16.00–17.00 Uhr, 1. Kurs: bis 19. Oktober, 2. Kurs: 9. November bis 7. Dezember, Kosten: € 44,-/4 Einheiten, € 55,-/5 Einheiten, Leitung/Anmeldung: Sabine Hermann T 0650 5953700, hermannsabine@gmx.at, weitere Infos Seite 27

FR
29**Entdeckungsraum – für Kinder von 4 Monaten bis 3 Jahren**

Infoabend: 27. September, Beginn 20.00 Uhr; Gruppentermine: 8.45–10.00 Uhr und 10.30–11.45 Uhr, 29. September bis 15. Dezember, 2 Elternabende jeweils 20.00 Uhr, Kosten: € 210,-/10 Einheiten und 2 Elternabende, Anmeldung: Mag. Monika Meier, T 0650 7666452 und Mag. Angelika Watzenegger-Gabher T 0650 7712060t, weitere Infos Seite 27

SA
30**FC intemann**

13.00 Uhr: U16B gegen FNZ Hinterwald; U10B und U10C gegen SC Admira Dornbirn; 14.30 Uhr: U10A gegen SC Admira Dornbirn; 15.00 Uhr: U16 gegen SW Bregenz; im Bruno-Pezzey-Stadion

HcB Lauterach gegen Sparkasse Schwaz Handball Tirol FT

Anwurf: 18.00 Uhr, Mittelschule Lauterach





Radkilometer wachsen lassen

bis 30. September 2023



plan b

Rad-Ried-Tag

Herzliches willkommen
auch an Schweizer
Radler:innen!



mehr Infos
mobilplanb.at





Impressum September 2023 | Nr. 194:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion:** Marktgemeinde Lauterach. **Grafik:** grafik@ninahaeussle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** BORG, BFK Hofsteig, Bücherei, Bürgermusik, clavis Kommunikationsberatung, Connexia, Familienpass, FC Intemann, Feuerwehr, Frauenchor Hofsteig, Garten Eden Projekt, HcB, Hubert Krenkel, Jägerschaft, Johannes Schmidle, Karate Hofsteig, Kinderbetreuung Vorarlberg, Krankenpflegeverein, Lebensraum Bregenz, Lourdeskapelle, Mittelschule, Mortimer English Club, mprove, Netzwerk Familie, Obst- und Gartenbauverein, Pensionistenverband, Pfadfinder, Pfarre St. Georg, POLY/Schule & Fabrik, Repair Café, Rohnerhaus, Rotes Kreuz, Schule Unterfeld, SeneCura, Streuobstinitiative Hofsteig, Theater Rampenlicht, Turnerschaft, Verein Einig, Verkehrsverbund Vorarlberg, Volksschule Dorf, VORARLBERG 50plus, Wasserverband Bregenzerach Unterlauf

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Näheres unter:
www.lauterach.at/rathaus/
lauterachfenster oder
T 05574/6802-33